

HUBBARD-KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex

HCO-POLICYBRIEF VOM 1. JANUAR 1968

Wiederver-
vielfältigen
Hats für alle Mitarbeiter

HAT-NIEDEERSCHRIFTEN UND FOLDERS,
INSPEKTIONEN VON HAT-FOLDERS

(Auszüge aus dem HCO-Policybrief
vom 10. Jan. 1958, wiedergeschrieben am
13. Mai 1964, SEC ED 707 SH 385 WW 9. Aug. 1966,
SEC ED 100 LONDON, 26. Aug. 1959)

SCHREIBEN SIE IHREN HAT AUF.

Dies trifft für jeden Mitarbeiter zu.

Eine Kopie wird dem HCO-Führungssekretär WW geschickt.

Mit „Hat“ sind Ihr Postentitel und Ihre Pflichten gemeint. Es kommt vom Slang der Eisenbahner - der Bahnangestellte trägt eine Art Hut, der Schaffner trägt eine andere Art von Hut - somit bedeutet der „Hat“, was Ihre Arbeit ist.

Ein „Hat“ ist ein ständiger Folder, der in Ihrem Besitz ist und die Pflichten Ihres Postens vollständig beschreibt, und er enthält die Policybriefe, die sich direkt auf diesen Posten beziehen. Der Folder muß vollständig auf dem neuesten Stand sein.

Wenn Sie Ihren Hat aufschreiben, dann schreiben Sie Ihre Abteilungs- und Unterabteilungsnummer auf. (Finden Sie sich selbst auf dem Org-Board und in dem Kommunikationszentrum.) Schreiben Sie dann Ihren POSTENTITEL auf (d.h. Versandangestellter, Koch usw.). Dann muß der ZWECK des Postens angegeben werden, gefolgt von den PFLICHTEN des Postens - diese müssen numeriert aufgeführt werden. Diese Niederschrift ist eine kurze, aber vollständige Aufzeichnung Ihrer gegenwärtigen Pflichten, d.h. das, was Sie zu diesem Zeitpunkt auf Ihrem Posten tun; und nicht das, was Sie tun sollten oder hoffen zu tun.

Schreiben Sie auf, was wann getan wird und wo Sie arbeiten und wer Ihr unmittelbarer Vorgesetzter ist.

KENNEN SIE IHREN HAT - STELLEN SIE SICHER, DASS ER AUF DEM NEUESTEN STAND BLEIBT. Sie sind verantwortlich, dafür zu sorgen, daß er auf dem neuesten Stand gehalten wird.

Vernichten Sie kein altes Hat-Material. Leiten Sie alles, was jetzt in Ihrem Hat veraltet ist, zum Hat-Beauftragten im HCO, Abteilung 1, Unterabteilung 1 weiter, damit es im Hauptarchiv abgelegt wird.

Wenn Sie nicht wissen, was Sie mit irgendeinem Teil Ihres Hats machen sollen, dann schicken Sie es zum Hat-Beauftragten, ansonsten könnten wertvolle Einzelheiten der Organisation verloren gehen.

Der Hat-Beauftragte darf jeden Mitarbeiter jederzeit auffordern, seinen Hat zur sofortigen Überprüfung persönlich abzuliefern.

Wenn der Hat-Folder den Posten, den er enthält, und seine Pflichten und Verfahrensweisen nicht vollständig beschreibt oder wenn er unvollständig ist oder wenn er einen schwerwiegenden Fehler enthält, dann mag der Hat-Beauftragte den Direktor für Einnahmen benachrichtigen, daß er von dem Konto der betreffenden Person 2.10.0 Pfund Sterling oder 10 US-Dollar oder das Entsprechende in anderen Währungen abziehen soll. Wenn der ganze Folder fehlt, sollte die Strafe 6.0.0 Pfund Sterling oder 25 US-Dollar betragen.

Es gibt keine Begrenzung, wieviel mal ein Folder untersucht werden darf, oder in der Anzahl der Strafen, ausgenommen nur, daß für jedes Vergehen nur eine Strafe erhoben werden darf. Die Tatsache, daß man vor kurzem auf den Posten gesetzt wurde, soll keine Entschuldigung sein.

Der Direktor für Einnahmen ist hiermit berechtigt, beruhend auf den Mitteilungen des Hat-Beauftragten, von dem Konto einer Person den entsprechenden Betrag abzuziehen. Alle Geldmittel, die man auf diese Weise erhält, bilden einen Teil des Gebädefonds.

Scientology-Organisationen sind komplizierte Strukturen. Das Know-how ist in ihren Hats enthalten. Die Struktur wird unbrauchbar, wenn Posten und Pflichten verlorengelassen.

Vorgeschlagen von einem
Untersuchungsausschuß

Len Regenass
Kevin Kember
Halldora Sigurdson

Tony Dunleavy : Qualifikationssekretär WW
Len Regenass : HCO-Gebietssekretär WW
Eunice Ford : HCO-Führungssekretär WW
Tony Dunleavy : Org-Führungssekretär WW
Ken Delderfield : LRH-Kommunikator WW
Joan McNocher : D/Guardian WW

Mary Sue Hubbard
Der Guardian WW
für
L. RON HUBBARD
GRÜNDER

LRH:jp:rd
Übers.:HL/LB:im/la
Übersetzung genehmigt
vom LRH Comm New Era

HUBBARD-KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex

HCO-POLICYBRIEF VOM 5. JANUAR 1968

Wiedervervielfältigen

TEIL DER DEV-T-SERIE,
ÜBERFÜLLTER EINGANGSKORB

SCHLECHTE NACHRICHTEN

Wenn eine Führungskraft versucht, ihre Aufgabe zu erfüllen, mit Voraussicht zu handeln und Dinge in Ordnung zu bringen und trotzdem auf schlechte Nachrichten und Probleme stößt und ihr Eingangskorb fortwährend überfüllt ist, bedeutet das:

- a) SIE ERHÄLT NICHTBEFOLGUNG UND FALSCHER BERICHTE
und
- b) IHRE UNTERGEBENEN BEKOMMEN IHRE ANWEISUNGEN NICHT
DURCHFÜHRT
und
- c) IHRE UNTERGEBENEN BEKOMMEN ETHIK NICHT HEREIN UND
ÜBERLASSEN ALLES IHR.

Sie sieht nur schlechte Nachrichten, schwer zu handhabende Dinge und einen überfüllten Eingangskorb.

Sie sieht nicht die obigen Punkte a), b) und c), da sie außer Sichtweite sind und häufig durch die Anstrengung der Untergebenen, für sie aktiv AUSZUSEHEN und zu KLINGEN, verdeckt werden, während sie tatsächlich faul sind und Patzer machen oder sie glattweg hintergehen.

Dieses ist das übergeordnete Datum in allen DEV-T-Policies:

WENN LINIEN AUF SIE ZURÜCKSCHLAGEN, DIE SIE ZU HANDHABEN
VERSUCHT HABEN, dann HABEN SIE NICHTBEFOLGUNG UND FALSCHER
BERICHTE AUF IHREN LINIEN ÜBERSEHEN.

Um also in dieser Situation Abhilfe zu schaffen, wenn eine Führungskraft auf ihren Linien mit schlechten Nachrichten, Katastrophen, usw. herumgestoßen wird und sie sich PTS fühlt, muß sie diese Formel erbarmungslos anwenden:

- A) MACHEN SIE DIE STRAFEN FÜR NICHTBEFOLGUNG UND FALSCHER
BERICHTE ZU GRAUSAM, ALS DASS SIE KONFRONTIERT WERDEN
KÖNNTEN, UND ERZWINGEN SIE SIE;
- B) LOKALISIEREN UND DISZIPLINIEREN SIE DIE UNTERGEBENEN, DIE
ANWEISUNGEN NICHT AUSFÜHREN UND IHRE BEFEHLE NICHT
AUSGEFÜHRT BEKOMMEN;
und
- C) SETZEN SIE JEDEN UNTERGEBENEN, DER IN SEINEM BEREICH UND
BEI SICH SELBST ETHIK NICHT HEREINBEKOMMT, AN DIE LUFT.

Der einzige Grund, warum eine normalerweise kompetente und fleißige Führungskraft von schlechten Nachrichten getroffen wird

und einen überfüllten Eingangskorb hat, liegt bei a), b) und c) oben, und die einzige wirkungsvolle Abhilfe ist A), B) und C).

Es bedarf viel mehr Ethik und stärkeres Erzwingen von Strafen, um eine Organisation zum Laufen zu bringen als die, die von Scientologen benutzt wurden.

Wenn Sie das Obige nicht lernen und anwenden, werden Sie keinen großen Erfolg haben, Ihr Leben wird erbärmlich und Ihr Posten unhaltbar sein.

Wir arbeiten in einem Dschungel von Nichtbefolgung und falschen Berichten, genannt die Wog-Welt. Unsere Ethik muß proportional zu unserer Fähigkeit sein, Gutes zu tun, oder wir werden alle entschwinden.

Sie müssen diesem PL Aufmerksamkeit schenken, oder Sie werden den Dev-T auf Ihren Linien niemals abstellen. Es kommt alles von Nichtbefolgung, falschen Berichten und daher, daß Ihre Untergebenen Backe-backe-Kuchen spielen und ihre Ethik nicht bei sich hereinbringen, egal wie es von Ihrer Position aussehen mag.

Natürlich wissen es Ihre Rechtsanwälte und Buchhalter „am besten“ und haben OUT-ETHIK, und deshalb verursachen sie Ihnen die meisten Schwierigkeiten, weil sie sich als EXPERTEN außerhalb Ihres Kontrollbereiches befinden, und folglich werden Sie mehr rechtliche und buchhalterische Probleme haben als andere. Aber dieser PL gilt auch für sie.

Sie KÖNNEN Ihre Funktion als Führungskraft ausüben, wenn Sie Ihre Arbeit machen und A), B) und C) oben durchführen. Andernfalls, Gott stehe Ihnen bei, werden Ihre Untergebenen Sie durch a), b) und c) abschießen. Ein guter Typ ist ein toter guter Typ, wenn er tot ist. Ein guter Typ zu sein ist also nicht die Lösung, um eine Aufgabe zu erfüllen. Die Lösung für eine Führungskraft ist A), B) und C).

L. RON HUBBARD
GRÜNDER

LRH:jp:rd; Übers.: -/LA:rg
Übersetzung genehmigt
vom LRH Comm EU

HUBBARD-KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex

HCO-POLICYBRIEF VOM 10. JANUAR 1968
(Wiederherausgegeben gemäß LRH SEC
ED 56 INT vom 14. Juni 1965.)

Wiedervervielfältigen
Ausgabe für die
breite Öffentlichkeit

FREIHEIT VON POLITIK

1. Ich erkläre hiermit die Scientology für nicht politisch und nicht ideologisch.

2. Politik und Ideologie dürfen nicht an irgendeiner Entscheidung darüber beteiligt sein, Einzelpersonen auszubilden oder zu auditieren, und eine jegliche Befragung dieser Art soll von nun an nicht mehr Teil irgendeiner Bewerbung für Ausbildung, Prozessing oder Mitgliedschaft sein.

3. Hiermit wird keinerlei Richtlinie bezüglich unterdrückter Personen verändert. Allerdings werden hierdurch alle Aussagen in jeglicher Form gestrichen, durch die versucht wird, eine Erklärung politischer Anhängerschaft oder politischen Antagonismus zu erzeugen.

4. Man muß im Auge behalten und es muß mit Nachdruck vorgebracht werden, daß die Scientology in Abwesenheit offizieller Kontrolle nicht funktioniert. Ganz gleich, wer versucht hat, die Prinzipien der Scientology zu benutzen, solche Unternehmungen in den Händen von Nicht-Scientologen und Organisationen, die nicht von den zentralen Organisationen der Scientology oder von mir selber kontrolliert worden sind, sind ausnahmslos gescheitert.

5. Der Grund für diese Erklärung sind die andauernden Katastrophen, die die Regierung der Vereinigten Staaten ihren „Verbündeten“ einbringt, und die Bemühungen dieser Regierung seit 1955, und gesteigert noch seit 1963, die Scientology in den Vereinigten Staaten lieber in Beschlag zu nehmen, als sie zu verbieten oder zu stoppen, und die Rolle, die die Vereinigten Staaten dabei gespielt haben, die Angriffe durch den australischen Staat Victoria anzuzetteln. Die Scientology-Technologie wird der Regierung der Vereinigten Staaten nicht mehr mit irgendeiner Bemühung, ihr bei politischen Zielen zu helfen, angeboten. Unsere Teilnahme erstreckt sich nur so weit, daß wir bereit sind, Beamte der Vereinigten Staaten als Einzelpersonen zu auditieren, ohne Verbindung mit ihren politischen Zielen, sofern sie nicht als Individuen durch andere existierende Policies davon ausgeschlossen sind, die die Behandlung von Geisteskranken oder unser Ethik-System betreffen.

6. Alle Aussagen, mit denen irgendeine politische Organisation oder irgendein politisches Gebilde oder eine Ideologie angegriffen werden, sind hiermit zurückgezogen und aufgehoben: in jeglichen Vorträgen oder jeglichem Schrifttum.

7. Scientologen können Mitglieder jeder politischen Gruppe auf diesem Planeten ohne Einschränkung sein, nur vorausgesetzt,

daß diese Einzelpersonen oder diese Gruppe nicht versuchen, die Scientology für ihre eigenen, kriegerischen Zwecke in Beschlag zu nehmen und sie in dieser Weise durch anrühige, ärgerniserregende Verbindung unbrauchbar oder widerwärtig zu machen.

8. Scientology ist für ein freies Volk da, und sie selbst wird mit diesem Datum als frei von jeglicher politischer Verbindung oder politischer Anhängerschaft jeglicher Art erklärt.

L. RON HUBBARD
GRÜNDER

LRH:jp:rd; Übers.:EJ/LB:lb
Übersetzung genehmigt vom
LRH Comm New Era

HUBBARD-KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex
HCO RICHTLINIENBRIEF VOM 8. FEBRUAR 1968

Wiederzuvervielfältigen

ADMINISTRATIVES FACHWISSEN NR. 18
ERKLÄREN VON STATISTIKEN *)

„Eine Statistik zu erklären“ ist ein abfälliger Ausdruck und bedeutet, Ausreden für Abwärtsstatistiken zu finden.

Ausreden und Gründe zu finden, weshalb eine Statistik hinuntergeht, bringt die Statistik NICHT wieder hinauf. Bestenfalls ist dies ein vernichtender Kommentar, daß es dem verantwortlichen leitenden Angestellten für den Bereich an Initiative und Voraussicht mangelt.

Was erwünscht ist, ist 1. daß das Heruntergehen der Statistiken verhindert und 2. schnelles Handeln, um sie hinauf zu bringen.

Das Akzeptieren der „Gründe“ für das Heruntergehen der Statistik muß als EINVERSTANDENSEIN MIT IHREM ABFALLEN angesehen werden, was natürlich unterdrückerisch ist.

„Na ja, die Ausgesandte-Briefe-Statistik ist unten, weil wir einem Mädchen viel Geld pro Brief zahlten; und da die „Richtlinien“ festlegen, daß wir niemanden einstellen dürfen, haben wir sie entlassen, und das ist der Grund, weshalb die Ausgesandte Briefe-Statistik unten ist.“

Das war eine Erklärung, die letztes Jahr in Washington für den Zusammenbruch der Org tatsächlich abgegeben wurde.

Erstens gibt es keine solchen „Richtlinien“ und ganz sicher gibt es keine Richtlinien, die es erlauben, Abwärtsstatistiken zu haben. Hier wird also ein Kapitalverbrechen durch den Versuch vertuscht, für eine Abwärtsstatistik den Richtlinien die Schuld zu geben. Dies entlarvt die Ausreden als eine unterdrückerische Bemühung, eine Abwärtsstatistik zu erklären (und damit ungeschoren davonzukommen).

FIXE IDEE

Manche Leute haben die Methode, mittels einer fixen Idee oder einem Klischee mit einer Abwärtsstatistik fertigzuwerden.

*) Wir gebrauchen das Wort Statistik im englischen Sinne von Zahl oder Menge, die verglichen wird mit einer früheren Zahl oder Menge desselben Dinges. Statistiken (in diesem Sinne) sind eine Menge getaner Arbeit, oder der Wert davon in Form von Geld ausgedrückt.

Sie gebrauchen diese fixe Idee, um mit ihrer Hilfe alle Situationen von Abwärtsstatistiken zu bewältigen.

Diese Leute sind so sehr Wirkung, daß sie eine Idee griffbereit haben, die die Abwärtsstatistik „handhabt“.

„Das Leben ist nun einmal so.“
„Ich versuche immer, mein Bestes zu tun.“
„Die Leute sind schlecht.“
„Es wird schon wieder besser werden.“
„Letztes Jahr war es schlimmer.“

Sie WISSEN, daß es keinen Zweck hat, irgend etwas in irgendeiner Richtung zu unternehmen zu versuchen und daß es am besten ist, einfach zu versuchen, daran vorbeizukommen, ohne bemerkt zu werden - was ein sicherer Weg zum Selbstmord ist.

Anstatt zu versuchen, eine Abwärtsstatistik im Leben zu verhindern oder wieder anzuheben, bedienen sich solche Leute einer Zwangsvorstellung, um sie zu erklären.

Das ist ein Zugeständnis ihrer Apathie.

Man kann die Statistiken zu jeder Zeit erhöhen. Das erfordert harte Arbeit, Voraussicht und Unternehmungsgeist. Man kann seine Statistiken immer erhöhen. Das ist die Wahrheit und bedarf keiner Erklärungen.

L. RON HUBBARD
Begründer

LRH:jp.rd/Übers.:NW/WI:hc
Copyright (c) 1968/Übers. 1974
by L. Ron Hubbard
ALLE RECHTE VORBEHALTEN.

HUBBARD-KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex

HCO-RICHTLINIENBRIEF VOM 5. MÄRZ 1968
(HCO-Richtlinienbrief vom 31. Oktober 1966, Ausgabe II,
verbessert und neu herausgegeben)

Wiedervervielfältigen
Checksheet von
Personalstatus I

Admin-Know-how-Serie Nr. 19

ALLGEMEIN GÜLTIG FÜR ALLE MITARBEITER

ARBEITSGEFÄHRDUNGSZETTEL

Wenn Ihnen Befehle gegen die Richtlinien erteilt werden oder wenn Ihre Arbeit behindert wird oder wenn Ihnen Material verweigert wird, wodurch es für Sie schwierig oder unmöglich wird, zu arbeiten und Ihre Statistiken zu steigern oder überhaupt zu arbeiten, MÜSSEN Sie Ihrem nächsthöheren Vorgesetzten einen Arbeitsgefährdungszettel einreichen.

Wenn Sie ermahnt oder zu einer Anhörung beordert werden, weil Sie Ihre Arbeit NICHT erledigen und weil Ihre Statistiken fallen, können Sie nichts zu ihrer Verteidigung vorbringen, wenn Sie NICHT *zuvor* zum Zeitpunkt des Vorfalls einen Arbeitsgefährdungszettel eingereicht haben.

Sie sollten nicht zu einer Anhörung kommen und sich damit verteidigen, indem Sie *sagen*, Sie seien behindert oder eingeschränkt gewesen, Ihre Arbeit zu tun. Wenn Sie nicht zuvor, als Ihre Arbeit gefährdet war, einen Arbeitsgefährdungszettel eingereicht haben, DARF die Behauptung vom Anhörungsbeauftragten oder vom Komitee der Beweisaufnahme NICHT ANERKANNT WERDEN.

RICHTLINIE

Die meisten Leute haben nur deshalb Schwierigkeiten mit Richtlinien oder Verwaltung, weil Sie beides nicht kennen oder nicht verwenden können oder einfach nicht gebrauchen.

So jemandem kann man alles erzählen und er nimmt es für bare Münze.

Richtlinien existieren, um die Räder anzutreiben und um Arbeit zu ermöglichen.

Aber manchmal hat man einen Vorgesetzten, der ständig sagt, dies oder jenes sei "gegen die Richtlinien".

Bitten Sie jedesmal höflich um das Datum des Richtlinienbriefes und darum, ein Exemplar sehen zu dürfen.

Dann werden Sie wissen, ob das, was Sie vorschlagen, gegen die Richtlinien ist oder nicht. Wenn kein Richtlinienbrief gezeigt werden kann oder wenn der Vorschlag NICHT gegen die Richtlinien spricht und dennoch abgelehnt wird, müssen Sie einen Arbeitsgefährdungszettel einreichen.

WO MAN IHN EINREICHT

FRÜHER WURDE NUR EINE KOPIE GESCHRIEBEN. DAS IST NUN GEÄNDERT.

NEHMEN SIE BLAUPAPIER UND SCHREIBEN SIE EIN ORIGINAL UND 2 DURCHSCHLÄGE.

SENDEN SIE DAS ORIGINAL AN DIE PERSON, AUF DIE SICH IHR SCHREIBEN BEZIEHT.

SENDEN SIE ZWEI KOPIEN AN DEN ETHIK-OFFICER.

DER ETHIK-OFFICER GIBT EINE KOPIE IN DIE MAPPE DER GENANNTEN PERSON UND EINE KOPIE IN DIE MAPPE DESJENIGEN, DER DEN ARBEITSGEFÄHRDUNGSZETTEL GESCHRIEBEN HAT. DIESE KOPIEN MÜSSEN SORGFÄLTIG AUFGEHOBEWEN WERDEN FÜR DEN FALL EINES KOMITEES DER BEWEISAUFNAHME ODER EINER ANHÖRUNG, DA SIE ZUR VERTEIDIGUNG NOTWENDIG SIND.

WAS SCHREIBT MAN IN EINEN ARBEITSGEFÄHRDUNGSZETTEL?

Im Bericht müssen genaue Einzelheiten, ohne Verbitterung oder Unhöflichkeit enthalten sein, ferner Zeit, Ort und alle Zeugen.

ARBEITSGEFÄHRDUNGSZETTEL, DIE AUS SCHIKANE EINGEREICHT WERDEN

Wenn jemand einen Arbeitsgefährdungszettel gegen einen Vorgesetzten, Gleichgestellten oder Untergebenen einreicht, muß er den Inhalt belegen können.

Für einen falschen Arbeitsgefährdungszettel bekommt man eine Ethik-Vorladung oder ein Komitee der Beweisaufnahme, wenn es sich um einen absichtlich und bewußt falschen Bericht handelt, der die Arbeit eines anderen gefährdet. Doch selbst dann darf eine Ethik-Anhörung nicht für das Einreichen eines Arbeitsgefährdungszettels, sondern nur für den absichtlich und bewußt falschen Bericht angeordnet werden.

Wenn also Ihre Angaben richtig sind, besteht nicht das geringste Risiko, wenn Sie einen Arbeitsgefährdungszettel einreichen. Im Gegenteil, es ist gefährlich, KEINEN einzureichen. Denn dann hat man KEINE Verteidigung.

PERSÖNLICHE ANGELEGENHEITEN

Manchmal wird ein Mitarbeiter so ausgenützt, daß dies seiner

Arbeit schadet, wenn er z. B. außergewöhnliche Sonderarbeiten machen muß.

Hier wäre ein Arbeitsgefährdungszettel fällig.

Wenn jemand wegen eines Arbeitsgefährdungszettel mit Strafe bedroht wird, muß man aufgrund der Drohung einen zweiten Zettel einreichen.

Wenn die Organisation als Ganzes einen Arbeitsgefährdungszettel abzulehnen oder zu ignorieren scheint, so kann man sich an World Wide wenden, indem man den Arbeitsgefährdungszettel direkt an "HCO Ethik Weltweit, Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex" sendet.

UNGERECHTFERTIGTE ENTLASSUNG

Entlassung ohne ein ordnungsgemäßes Verfahren kann im Kaplansgericht angefochten werden (Abteilung 6). Wenn kein Kaplansgericht in der örtlichen Organisation da ist, dann ist garantiert eines in der kontinentalen Organisation und man kann dort oder in Saint Hill Klage einreichen.

ZETTEL VON VORGESETZTEN

Vorgesetzte, die von Untergebenen im Stich gelassen werden, sollten lieber einen Arbeitsgefährdungszettel einreichen, anstatt eine Reihe von Disziplinarmaßnahmen anzuordnen. Mitarbeiter tun selten etwas absichtlich, sie wissen nur zu wenig. Zettel von Vorgesetzten an Untergebene sollten sowohl dem Untergebenen auf dem Dienstweg, als auch Ethik (jeweils eine Kopie) zugestellt werden.

FALSCHER BERICHTE

Wenn jemand merkt, daß er falsch unterrichtet wurde, sollte er einen Arbeitsgefährdungszettel einreichen.

ANHÖRUNGEN WEGEN ARBEITSGEFÄHRDUNGSZETTeln

Wenn gegen jemanden ein Arbeitsgefährdungszettel eingereicht wurde, muß nicht notwendigerweise eine Ethikaktion erfolgen. Aber wenn zu viele Zettel im Arbeitsbereich eines Mitarbeiter auftauchen, sollte eine Untersuchung angeordnet werden und nur wenn der Ausschuss es befürwortet, erfolgt dann eine Ethikaktion.

GEISTESHALTUNG

Sie sollten nicht herumsitzen und vor sich hinmurren, wenn Sie von Ihrer Arbeit abgehalten werden.

Und schrecken Sie nicht davor zurück, einen Arbeitsgefährdungszettel einzureichen.

Akzeptieren Sie keine Befehle von denen Sie wissen, daß sie gegen Richtlinien sind, oder zumindest nicht funktionieren. Reichen Sie einen Arbeitsgefährdungszettel ein.

Es gibt eigentlich keinen Grund zu der Annahme, MAN wolle Sie niedermachen. Es bedeutet nur Unkenntnis von Richtlinien oder eine falsche Interpretation oder willkürliches Eingreifen.

Wenn Sie den Willen haben, Ihre Arbeit zu erledigen, dann machen Sie sich mit Ihrer Arbeit *vertraut* und führen Sie sie aus. Und wenn Sie daran gehindert werden, so daß Sie nicht mehr arbeiten können, MÜSSEN Sie einen Arbeitsgefährdungszettel einreichen.

Wissen Sie, Sie haben ein Recht darauf, zu arbeiten.

L. RON HUBBARD
GRÜNDER

Angenommen als offizielle
Kirchenrichtlinie von der
CHURCH OF SCIENTOLOGY
INTERNATIONAL

LRH:CSI:jc.rd.gm; Übers.:.../MJ:mb.mj
Übersetzung genehmigt vom I/A Off CLO EU

HUBBARD-KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex

HCO-POLICYBRIEF VOM 14. MÄRZ 1968

Wiedervervielfältigen

Es folgt die korrigierte Tabelle der Zustände:

Power (Macht)
Power-Change (Machtwechsel)
Affluence (Überfluß)
Normal (normales Arbeiten)
Emergency (Notlage)
Danger (Gefahr)
Non-Existence (Nichtexistenz)
Liability (Belastung)
Doubt (Zweifel)
Enemy (Feind)

Treason (unter Enemy) ist definiert als Treuebruch nach Entgegenbringen von Vertrauen. Früher stand dieser Zustand an anderer Stelle und war definiert als das Annehmen von Geld.

L. RON HUBBARD
Gründer

LRH: jc.rd; Übers.: ED/ST/WR:st
Copyright © 1968, 1979
by L. Ron Hubbard
ALLE RECHTE VORBEHALTEN

HUBBARD-KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex

HCO-POLICYBRIEF VOM 17. MÄRZ 1968
AUFGEHOBEN AM
1. NOVEMBER 1982
(WIEDERHERAUSGEGEBEN, UM DAS
DATUM DER AUFHEBUNG ANZUGEBEN.)

Wiedervervielfältigen
Orgs
Missionen
FSMs

DRINGEND

WICHTIG

„BOOM-FORMEL“
AUFGEHOBEN

Vgl.:	HCO PL 12. Okt. 82	KORRUPTER AKTIVITÄTEN
	HCO PL 7. Jan. 64	GRADIENTENSKALA ZUR
		BESCHAFFUNG VON PERSONAL
	HCOB 6. Apr. 57	ZENTRALAKTEN UND
		BESCHAFFUNG
	HCO PL 6. Apr. 65	HAT DES BRIEFREGISTRARS
	HCO PL 7. Apr. AD15 IV	EINNAHMEN AUS
		BUCHVERKÄUFEN

Ich habe mir die Wege, auf denen die Öffentlichkeit in die Orgs hineingelangt, angeschaut, um den Orgs dabei zu helfen, den Anteil jener hereingekommenen neuen Leute zu erhöhen, die dann Dienstleistungen der Öffentlichkeits-Abteilung nehmen und größere Dienstleistungen der Abteilung 4. Dabei tauchte eine sehr eigenartige Sache auf: Obwohl viele Orgs große Mengen von Büchern an neue Leute aus der Öffentlichkeit verkauften, tauchten diese Leute nie auf den Org-Linien auf. Die Orgs empfanden dies in manchen Fällen als größere Niederlage, da es dem langbewährten Erfolgsprinzip sehr gegensätzlich ist, daß Buchverkäufe an neues Publikum zu künftigen Geschäften für die Org führen.

Während ich das untersuchte, machte ich eine sagenhaft erstaunliche Entdeckung: Orgs haben ihre Listen mit den Namen neuer Buchkäufer an Missionen und Feldauditoren weggegeben. Noch erstaunlicher ist, daß ich herausfand, daß eine ganze Anzahl von Leuten denkt, dies sei „Policy“. Einem Großteil der Mitarbeiter wurde zu verstehen gegeben, daß ich eine sogenannte „Boom-Formel“ geschrieben hätte („HCO PL“ 17. März 68). Diese falsche „Policy“ wurde Berichten zufolge Führungskräften in letzter Zeit als die Schlüssel-„Policy“ eingedrillt, die sie „anwenden“ müßten, wenn sie in ihre Orgs zurückkehren. (Wenn Sie Ihre Gemeinde und Ihr Land in Ordnung bringen wollen und gemeinsam mit anderen OTs, die sich voll und ganz für die Sache einsetzen, diesen Planeten wirklich klären wollen, dann werfen Sie diese „Boom-Formel“ in den nächsten Schweinestall, wo sie hingehört.)

Dieser „Policybrief“ wurde von jemand anderem geschrieben (derzeit unbekannt) und fälschlich in meinem Namen herausgegeben.

Es ist schon seit langem eine ständig gültige Policy, daß eine Org ihre Versandlisten nicht hergeben darf, und trotzdem ist es genau das, was unter dem Deckmäntelchen des besten Weges, eine Org zu boomen, gemacht wurde. Wenn Sie die Wahrheit wissen wollen, es ist eine strafbare Handlung, die Namen von Interessenten („prospects“) herzugeben, sei es auf Karten oder Listen oder in irgendeiner anderen Form, und dies ist klagbar. Und das ist nicht einfach deshalb so, weil irgend jemand es sagt, sondern weil es eine Tatsache ist, Punktum!

Wenn Sie sich die Tatsache ansehen, daß es die Org ist, die für die Buchwerbung bezahlt, und daß die Org oder die Pubs-Org die Arbeit macht, die Bücher in Buchhandlungen zu bringen und für den Verkauf an neue Leute zu sorgen, dann wird es offensichtlich, daß es für die Org eine sehr kostspielige Aktion ohne Gegenleistung wird, die Namen dieser Leute herzugeben, damit sie von Missionen oder Feldauditoren, die als FSMs auftreten, auditiert oder ausgebildet werden.

DIE LINIE FÜR KARTEN MIT DER BITTE UM „MEHR INFORMATION“

Was man tut, wenn Buchkäufer eine Karte oder einen Brief einsenden und nach mehr Information über Scientology oder Dianetik fragen, geschieht nach einem ganz einfachen Verfahren. Man gibt ihren Namen in die Adreßkartei und in die Zentralakten und heftet ein Schildchen dran, das sie als „Buchkäufer“ kennzeichnet. Sie bekommen die kleinere Ausgabe der Zeitschrift der Org (engl. Minor Mag) und eine Reihe von 3 Info-Packs zugeschickt, die ihnen weitere Bücher verkaufen und Werbung für grundlegende Dienstleistungen in Abt. 6 und den Reinigungs-Rundown enthalten (der Reinigungs-Rundown ist tatsächlich ein wesentlicher Eingangspunkt für neues Publikum, und er ist der wichtigste Eingangspunkt für neue PCs in das HGC der Org). Es ist schon seit langem eine ständig gültige Policy, daß man an Buchkäufer Prozeßing verkauft. Buchkäufer erhalten auch persönliche Kommunikation in Form von Fragebögen und in Form von Briefen vom Briefregistrar für Buchkäufer. Durch diese einfachen Aktionen faßt die Org bei Buchkäufern nach, die dann mehr Bücher kaufen und für Dienstleistungen in die Org kommen.

Das Fehlen dieser einfachen Nachfaß-Aktionen kann einer Org den Großteil ihrer potentiellen Einnahmen kosten. Und wenn man die Namen von neuen Buchkäufern, die Anfragen um mehr Information einsenden, weggibt, wird man dadurch die Eingangstüren der Org praktisch zunageln!

DIE ECHTE BOOM-FORMEL

Die ECHTE Boom-Formel besteht darin, mengenweise Bücher zu verkaufen, bei diesen Verkäufen wie oben beschrieben nachzu-

fassen und dafür zu sorgen, daß diesen Leuten ausgezeichnete Dienstleistungen gegeben werden und sie die Klassifizierungs- und Gradierungskarte zu höheren Orgs hinaufgebracht werden. Fügen Sie dem ein lebhaftes FSM-Programm hinzu, das zu Folgendem führt: Missionen, Gruppen und Feldauditoren schicken das Publikum, das SIE SELBST kontaktieren (im Unterschied zum Publikum, das von der Org kontaktiert wird), für Dienstleistungen in die Org herein und kassieren die so verdienten Provisionen ein. Und jede Org wird jede Menge Publikum haben, und die Einnahmen der Orgs werden sich in einen Bereich von Hunderttausenden von Dollars hinaufbewegen.

Erreichen Sie also, daß die ECHTE Boom-Formel in Ihrer Org ständig verwendet wird, und BOOMEN Sie wirklich.

Viel Glück!

L. RON HUBBARD
GRÜNDER

Geschrieben auf Wunsch der
CHURCH OF SCIENTOLOGY
INTERNATIONAL

Als offizielle Richtlinie
der Kirche angenommen
von der
CHURCH OF SCIENTOLOGY
INTERNATIONAL

CSI:LRH:iw; Übers.:LB/EJ:lb
Copyright © 1982
by L. Ron Hubbard
ALLE RECHTE VORBEHALTEN
Übersetzung genehmigt vom
LRH Comm New Era Pubs

HUBBARD-KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex

HCO-POLICYBRIEF VOM 19. MÄRZ 1968
KORRIGIERT UND WIEDERHERAUSGEGEBEN
AM 14. OKTOBER 1985
Alle Franchise-
Holder

(Die einzigen Änderungen bestehen
in der hinzugefügten Betonung eines Wortes
in Absatz 10 und in Absatz 14.)

(HCO-Policybrief vom 29. Oktober 1959 II
berichtigt und erneut herausgegeben)

SERVICE

Es ist mir aufgefallen, daß einige Zentrale Orgs Dienste nicht schnell liefern und mit Franchise-Holders und Feld-Auditoren nicht gut zusammenarbeiten und daß diese manchmal mit den zentralen Orgs verstimmt sind.

Es ist nicht wahr, daß Franchise-Holders es auf die Zerstörung von Zentralen Orgs abgesehen haben.

Es ist nicht wahr, daß alle zentralen Orgs es darauf abgesehen haben, Franchise-Holders fertigzumachen.

Zentrale Orgs und Franchise-Holder sind voneinander abhängig. Weiterhin hatte ich nie die Absicht, daß Scientology-Orgs und Gruppen Teile der Dritten Dynamik sind, die sich gegenseitig bekämpfen. Zu meinem Leidwesen tendieren Dianetik- und Scientology-Orgs und Gruppen seit neun Jahren dazu, sich zu separieren.

Wir werden gewinnen, wenn wir Scientology sind – und nicht lauter isolierte Gruppen.

Das Motto ist SERVICE.

Mir ist es egal, wie viele Regeln Sie brechen, wenn sie gebrochen werden, um einander und an Leute aus der Öffentlichkeit un-eigennützig Service zu geben.

Wir leben leben für Service, nicht für Regeln.

Wenn die vereinigte Kraft von uns allen und allen Organisationen in gemeinschaftlicher, zielstrebigem Anstrengung zur Wirkung gebracht würden, würden wir diesen Planeten einfach so übernehmen, und das nur mit dem, was wir sind und was wir wissen.

„Konkurrenz“ ist ein Trick der Schwachen, um die Starken in Schranken zu halten.

Wenn es eine Gruppe gibt, der geholfen werden muß, oder einen Preclear, der auditiert werden muß, oder einen Studenten, der ausgebildet werden muß, so sorgen Sie dafür, daß es getan wird, und wenn es gemacht ist, dann zählen Sie nicht die Kosten, was gebrochene Regeln betrifft.

Wir sind im wesentlichen eine evolutionäre Gruppe. Wir alle zusammen. Wir dürfen uns nicht stärker fesseln, als zum Steigern unserer Effektivität nötig ist, noch dürfen wir unsere Ziele mit eigenmächtigen Gesetzen verwirren, die nicht dazu beitragen, daß wir unsere Ziele erreichen.

Service ist das Motto. Ordnungsgemäß gelieferte Dienste werden nicht ordnungsgemäß gelieferten vorgezogen, aber jeder Dienst ist besser als keiner.

Wir sind im wesentlichen Brecher von vorgefaßten Denkweisen und Verhaltensmustern. Versteifen Sie sich nicht so sehr auf unsere eigenen Rituale, daß wir nicht mehr mutig und effektiv sein können.

Heutzutage machen wir unsere Sache weltweit gesehen besser, aufgrund von geordneten Kommunikationslinien und Verwaltungsabläufen, wir machen mehr Fortschritte und leiden unter weniger Verwirrung, aber beten Sie nicht unsere Rituale an. Seien Sie so ordentlich wie Sie können. Folgen Sie unseren Regeln so gut wie Sie können. Aber eine Regel kann falsch sein - aber Service und unsere Mission kann nie falsch sein.

Benutzen Sie die Regeln, bis sie Sie davon abhalten, Ihre Aufgabe zu erfüllen. Aber wenn diese Sie stoppen, dann zum Teufel mit den Regeln! Bringen sie den Laden in Schwung!

L. RON HUBBARD
GRÜNDER

LRH:jc:rd; Übers.:-/LB/LA:wp:rg
Übersetzung genehmigt
vom LRH Comm EU

HCO POLICY LETTER VOM 23. APRIL 1968
Ausgabe III

Remimeo
Leitende Angestellte
Ausbildungsdirektor
Verbreitung

ELTERN ODER VORMUND EINWILLIGUNGSFORMULAR

(Neuausgabe vom Hüter ED 30 Int vom 26. Sept. 1966)

Der Justizdirektor WW hat das folgende Formular entworfen, das anzuwenden ist, wenn Studenten minderjährige auditieren.

Dieses Formular muss von einem Elternteil oder Vormund des betroffenen Minderjährigen ausgefüllt werden und ist eine Vorbedingung, bevor ein Scientologieprozessieren begonnen werden kann.

ELTERN ODER VORMUND EINWILLIGUNG

ZUM SCIENTOLOGIEPROZESSIEREN

Ich _____

aus _____

bescheinige hiermit, dass ich meine volle Zustimmung für mein Kind/Mündel

_____ gebe, um gemäss Standard

Scientologie-Prozessen durch _____ (Auditor)

auditert zu werden und dass ich weiss, dass der Auditor ein Student der Scientologie ist, die als geistiger und religiöser Führer bekannt ist und dazu dient, das Bewusstsein des Menschen von sich selbst als einem geistigen Wesen zu erhöhen und nicht menschliche Leiden des Körpers oder Verstandes zu behandeln oder zu diagnostizieren.

Datum _____ Unterschrift _____

Adresse _____

Vorgeschlagen von: Ron Reynolds Justizdirektor WW
Terry McClurg Justizsekretär WW
Joan McNocher Stellv. Hüter WW
Mary Sue Hubbard Hüter WW
Für

LRH:jc:ms
Copyright (c) 1968
durch L. Ron Hubbard
ALLE RECHTE VORBEHALTEN

L. RON HUBBARD
Gründer

HUBBARD-KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex

HCO-POLICYBRIEF VOM 10. MAI 1968RA
REVIDIERT AM 22. MÄRZ 1978
ERNEUT REVIDIERT UND WIEDERHERAUSGEGEBEN
AM 7. MAI 1984

Wiederver-
vielfältigen

(Hebt den HCO-Policybrief vom
10. Mai 1968R, revidiert am
22. März 1978, selber Titel.)

(Hebt einen jeglichen
Teil einer jeglichen
Führungsanweisung oder
Policy auf, der dem
hier Gesagten wider-
spricht.)

(Die mit 22. März 78 datierte Revision
dieses Policybriefes wurde von einem
anderen geschrieben. Die Revision nahm
inkorrekterweise den LRH-Kommunikator
von seinem Hat fort, zu erreichen, daß
Policy und Tech befolgt werden, und
setzte den LRH Comm auf die Durchfüh-
rung von Einrichtungs-Aktionen.
Der ursprüngliche Policybrief, der von
mir selbst geschrieben wurde, wird
jetzt wiederherausgegeben, wobei eine
kleinerere Revision vorgenommen wurde,
um die Bezugnahme auf den Assistieren-
den Guardian zu streichen, da das
Guardian-Netzwerk nicht mehr existiert.)

LRH-COMM-NETZWERK-SERIE NR. 7

DIE FUNKTIONEN DES LRH-KOMMUNIKATORS

Der LRH-Kommunikator hat die oberste und primäre Pflicht,
„für die Durchsetzung von Rons Postulaten zu sorgen“. All seine
Verwaltungsarbeit und all seine Aktionen haben damit zu tun.

JEDLICHER Einsatz des LRH-Kommunikators durch Führungs-
räte, um ihre Befehle aus Führungsanweisungen durchzusetzen,
ist eine Posten-Abänderung, mit der der LRH-Kommunikator zur
Unterabteilung 3, Inspektion und Berichte rüberversetzt wird.

Führungsräte haben den HCO-Gebiets-Sekretär und den Direk-
tor für Inspektion und Berichte für die Durchsetzung ihrer EDs
und Befehle.

Das Büro des LRH-Kommunikators verfügt über Siegel und Unterschriften und kann eine Führungsanweisung lediglich genehmigen, und zwar nach dem Kriterium, daß sie nicht gegen Policy ist. Der LRH-Kommunikator hat keineswegs die Funktion, diese ED durchzusetzen.

EDs von Führungskräften werden nicht in das LRH-Kommunikator-Logbuch eingetragen, sondern in ein ähnliches Logbuch in der Unterabteilung für Inspektion und Berichte.

Der LRH-Kommunikator handhabt die Kommunikationen, die an LRH gehen und von LRH kommen, und er bekommt Befolgung von LRH EDs und Befehlen von LRH, und er setzt Policybriefe durch.

Dieser Policybrief hier sollte den Titel tragen: „Was wird nun wohl als nächstes abgeändert?“ Himmel nochmal, der Name „LRH-Kommunikator“ bedeutet wirklich das, was er aussagt. Es heißt ja schließlich nicht „Führungsrat-Kommunikator“.

Bringen Sie also die Linien in Ordnung und bringen Sie die Policy hierzu REIN, REIN, REIN.

Ein Verstoß gegen diesen Policybrief ist ein VERBRECHEN, und ein jeglicher Verstoß soll mit einem Komitee der Beweisaufnahme geahndet werden, und zwar mit der Anklage, daß die betreffende Person eine Anstrengung hervorgebracht hat, meine Linien zu durchtrennen.

NIE WIEDER DARF DER LRH-KOMMUNIKATOR EIN MITGLIED EINES FÜHRUNGSRATES SEIN, aber er darf ein Mitglied eines Vorstandes sein.

L. RON HUBBARD
GRÜNDER

Als offizielle Richtlinie
der Kirche angenommen
von der

CHURCH OF SCIENTOLOGY
INTERNATIONAL

LRH:CSI:ja:jt:iw;
Übers.:EJ/LB:ws
Übersetzung genehmigt vom
LRH-Comm New Era Pubs

HUBBARD-KOMMUNIKATIONSBUREAU
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex

HCO-POLICYBRIEF vom 22 May 1968,
Ausgabe I

(Hinzufügung von HCO PL 14 Jan 66
Ausgabe II)

Gen-Nichtwiedervervielfältigen
HCO-Exec-Sec-Hat
Org-Exec-Sec-Hat
Dept-1-Hat
Finanzplanungs-Hats
Org-Sec-Hat
Qual-Sec-Hat

LINIE FÜR DIE ANSTELLUNG VON PERSONAL
(HIRING PERSONNEL LINE FOR)

Dies ist die exakte Linie, die für die Anstellung von Personal befolgt werden muß.

Eine Person die herein kommt, oder auf Grund einer Anzeige herein telefoniert, wird auf die Linie zum Beauftragten für Personal-Beschaffung in Dept 1, Div 1 gestzt.

Der Beauftragter für Personal-Beschaffung findet alle benötigten Daten über die Person heraus, z.B. vergangene Erfahrungen, Ausbildung, an welcher Art von Posten die Person interessiert wäre, und nur wenn die Person es erwähnt, den erwarteten Gehalt.

Der Beauftragte für Personal-Beschaffung bringt sie zum Beauftragten für Personal-Kontrolle um sie sofort auf Posten zu bringen.

ZUWEISUNGSTAFEL

In Dept.1 muß eine Zuweisungstafel, die Freistellen aufzeigt, gehalten werden. Diese Tafel ist ein Stück Pappe das alle Divs und Departments des Org Boards zeigt und ähnlich dem Org Board zusammengestellt ist. Es wird von Personalkontrolle gehalten, und wenn eine Nachfrage für Staff hereinkommt, schreibt der Beauftragter für Personal-Kontrolle den freien Posten auf ein Stück Papier, und wer das Personal verlangte auf die Rückseite des Papiers. Danach wird eine Stecknadel durch das Papier gesteckt und es wird in das Department wo die Freistelle ist plaziert. Dieselbe Aktion wird gemacht, wenn ein ED herauskommt, das neues Personal autorisiert, und diese werden mit aller Priorität sofort aufgenommen.

Dem Beauftragten für Personal-Beschaffung wird niemals gesagt welche Art von Personal er beschaffen soll, außer

ein professioneller Fotograf oder ähnliches wird gebraucht und er muß eine Anzeige in die Zeitung geben. Meistens ist seine ganze Aufmerksamkeit einfach auf das Beschaffen von Personal gerichtet, aller Arten, nicht Kategorien.

Der Beauftragte für Personal-Kontrolle, wenn er neues Personal vom PPO erhält, prüft die Qualifikationen der Person, überprüft seine Zuteilungstafel und plaziert ihn in eine passende Position. Oder er kann als Ersatz einen Staff der transferiert werden will zugeteilt werden.

An der Spitze jeder Div und jedes Departments ist die maximum Quota, von für diese Div oder dieses Department vom Exec-Council autorisierten Staff und die momentane Anzahl der Person in dem betreffenden Department oder der betreffenden Division angeführt.

FINANZPLANUNG

Da die Gehälter unter Finanzplanung fallen und die Quota vom Exec-Council gestzt wird, müssen alle diese Daten ihnen präsentiert werden, aber es wird ihnen erst, nachdem die Person auf Posten ist, mit allen Qualifikationen und wo er plaziert worden ist, geschickt.

Daher sendet der Beauftragte für Personal-Beschaffung, wenn eine neue Person angestellt wird, folgendes dem Exec Council:

- a) Eine PO in dem alle Details des Interviews mit der Person gegeben sind.
- b) Wo die Person zu arbeiten bevorzugt.
- c) Personal-Beschaffungs-Vorschlag wo sie plaziert werden sollte.
- d) Die auf den neuesten Stand gebrachte Zuteilungstafel.

Finanzplanung gibt eine maximale Anzahl für die Person wobei die Ausbildung der Person und die Art des zu füllenden Postens in Betracht gezogen wird. Die endgültige Bestimmung im Plazieren von Personal bleibt dem HCO-Exec-Sec vorbehalten da es eine der Funktionen seines Bureaux ist.

ENTLASSUNGEN

Da die Anstellung von Personal und Gehälter eine große Rolle im gesamten Wohlstand einer Org spielen, muß Planung und Sorgfalt bei jeder Person gehalten werden, oder wir finden uns sehr weit drüben auf der Adminseite und bezahlen riesige Gehälter für Sekretärrarbeit und bekommen konsequenterweise disintegrierende bürokratische Organisationen.

Der Weg, dies unter Kontrolle zu halten, ist also nicht, die Anwerbung zu beschneiden. Diese sollte in riesigen Raten voranschreiten, und in der Zwischenzeit sollten Leute

auf der Spitze der Organisation herausgedrückt und in die nächsthöhere Org gehen oder die, die dafür qualifizieren, auf Training geschickt werden. Erlaubt eurem Staff, zu expandieren und weiterzukommen. Macht dies indem ihr genug Ersatz für die, die weggehen wollen, beschafft.

L. RON HUBBARD
GRÜNDER

LRH: js: cden
Copyright © 1968, 1981
bei L Ron Hubbard
alle Rechte vorbehalten

Übersetzung: EN: wk: en

HUBBARD-KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex
HCO-POLICYBRIEF VOM 31. MAI 1968
Wiedervervielfältigen (Wiederherausgegeben von der
fältigen Flag Order 800)
WIEDERHERAUSGEGEBEN AM 12. APRIL 1983

(Wiederherausgegeben als Teil der Serie
„Die Funktionsfähigkeit der Scientology
erhalten“)

Nr. 29 der Serie

„Die Funktionsfähigkeit der Scientology erhalten“

SCIENTOLOGY-TECHNOLOGIE

Es gibt eine Tech, und das ist die Standard-Tech.

Unglücklicherweise ist noch andere Tech anzutreffen.
Diese andere Tech ist eine Belastung. „Andere Tech“ ist definiert als jegliche Tech, die nicht Standard-Tech ist.

Lassen Sie uns das mit allem Nachdruck klarmachen.

L. RON HUBBARD
GRÜNDER

Als offizielle Richtlinie
der Kirche
angenommen
von der
CHURCH OF SCIENTOLOGY
INTERNATIONAL

LRH:sb:js:rd:ks; Übers.:EJ/ST/LB:st
Copyright © 1968, 1983
by L. Ron Hubbard
ALLE RECHTE VORBEHALTEN
Übersetzung genehmigt vom LRH Comm New Era Pubs

HUBBARD-KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex

HCO-RICHTLINIENBRIEF VOM 31. MAI 1968
Ausgabe II

Wiedervervielfältigen

(Neuerscheinung der Flag Order Nr. 808)
(Wiederherausgegeben am 12. Apr. 1980)

AUDITOREN

Auditoren sind seit der ersten Session von Scientology die einzigen Individuen auf diesem Planeten gewesen, die in der Lage sind, die Menschheit zu befreien.

Ein Auditor ist jemand, der in der Technologie der Scientology ausgebildet ist. Ein Auditor wendet Standard-Technologie bei Pre-clears an.

Einige vergessen es hin und wieder oder ziehen es vor, die Tatsache zu ignorieren, daß ein Auditor nicht einfach irgendein Zeitgenosse ist oder ein Kerl, der in Scientology arbeitet. Ein Auditor ist ein hochtrainierter Spezialist, ungeachtet seiner Auditorenstufe. Einzig und allein er kann dem Menschen zu der Wahrheit verhelfen, die ihm innewohnt.

Einem Auditor muß Achtung erwiesen werden. Ein Auditor ist sehr wichtig beim Klären dieses Planeten und dieses Universums. Es ist eine gewaltige Aufgabe und der Auditor wird sie durchführen. Allen Auditoren gilt große Hochachtung.

Es müssen besondere Bezeichnungen und Abzeichen entwickelt werden, um den Auditor anderen gegenüber hervorzuheben und seine Klasse kenntlich zu machen.

L. RON HUBBARD
GRÜNDER

Als offizielle
Kirchenrichtlinie
angenommen von der
CHURCH OF SCIENTOLOGY
INTERNATIONAL

LRH:CSI:sb.js.rd.dr.gm;
Übers.:MJ/CS:mj
Übersetzung genehmigt vom
I/A Officer CLO EU

HUBBARD-KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex

HCO-POLICYBRIEF VOM 5. JUNI 1968R
REVIDIERT UND WIEDERHERAUSGEGEBEN AM 26. OKTOBER 1980

(Ursprünglich herausgegeben als Flag-Order 834
mit demselben Datum und demselben Titel)

(Revisionen in Schrägschrift)
(Pünktchen bedeuten Streichung)

Wiederver-
vielfältigen

UNGEWÖHNLICHE LÖSUNGEN IM MECHANISCHEN BEREICH

Jemand, der in der Bedienung oder Reparatur irgendeines Gerätes oder irgendeiner Maschine eine ungewöhnliche Lösung verwendet, macht sich eines Verbrechens schuldig.

Jeder, der die Verwendung einer ungewöhnlichen Lösung sieht oder davon weiß und es nicht berichtet, macht sich eines Verbrechens schuldig.

Berichte werden auf der Basis von Wissensberichten an den MAA erstattet werden, und zwar via den Kapitän oder den Leitenden Direktor.

Folgende Standardlösungen existieren:

1. Wenn eine Maschine oder ein Gerät nicht richtig läuft, wird sie oder es SOFORT SOFORT SOFORT abgestellt und repariert.
2. Mit einer Maschine oder einem Gerät, die nicht funktionieren, darf ABSOLUT NICHT gearbeitet werden, solange sie nicht repariert sind.
3. Standardaktionen wie Ölwechsel, Fernhalten von Schraubenschlüsseln aus dem Kurbelgehäuse, . . . Zuführung von Brennstoff für einen Motor usw. werden korrektes Funktionieren sicherstellen.

Ungewöhnliche Lösungen darf es nicht geben, und dies sind Beispiele für Verbrechen:

1. Einen Motor anzulassen, nachdem er kaputtgegangen ist oder nicht mehr richtig funktioniert, um zu „sehen, was damit verkehrt ist“.
2. Eine Maschine oder ein Gerät zu benutzen, die nicht in betriebsfähigem Zustand sind, weil der Job erledigt werden muß und es dem Apparat nicht schaden wird – na ja, nicht sehr jedenfalls.
3. Keinen Ölwechsel vorzunehmen, weil „der Motor sowieso alt ist“.

Bitte, bitte, bitte kopieren Sie diesen Punkt. „Es ist immer“ ein schwerwiegender Fehler, ein mechanischer G.A.E. (Gross Auditing Error, d.h. „schwerer Auditierfehler“) wie „der Stecker ist nicht drin“, wodurch bewirkt wird, daß Maschinen oder Geräte den erwartungsgemäßen Dienst versagen. Wo Verbrechen von dieser Art auftreten, wird davon ausgegangen werden, daß Sabotage beabsichtigt ist und absichtlich betrieben wird.

L. RON HUBBARD
GRÜNDER

Revision mit Unterstützung von
Ernie Ryan
Kompilations-Missionaire

Genehmigt und angenommen vom

VORSTAND
der
SCIENTOLOGY-KIRCHEN

BDCS:LRH:ER:nt:dr;
Übers.: EJ/LA:ej
Übersetzung genehmigt
vom LRH Comm EU

HUBBARD-KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex

HCO-POLICYBRIEF VOM 5. JUNI 1968R
AUSGABE III
REVIDIERT UND WIEDERHERAUSGEGEBEN
AM 8. NOVEMBER 1984

Wiederver-
vielfältigen

(Revidiert, um klarzustellen, daß FSM-Provisionen für alle Ausbildungs- und Prozeßing-Dienstleistungen gelten, und um die Ausgabe in die FSM-Serie einzuschließen. Revisionen in Schreibschrift.)

FSM-Serie Nr. 4

FSM-PROVISIONEN

FSM-Prozentsätze sind korrigiert und wie folgt festgelegt.

15% werden für jeden Selektierten gezahlt, der für Ausbildung weitergeleitet wird.

10% werden für jeden Selektierten gezahlt, der für Prozeßing weitergeleitet wird.

Für die Auditoren-Route wurde nicht genügend stark geworben, und deshalb wird diese zusätzliche Belohnung gegeben.

Auditoren werden benötigt.

Der Planet braucht Clears.

Die 4. Dynamik braucht Auditing.

Bringt Auditoren herein.

L. RON HUBBARD
GRÜNDER

Als offizielle Richtlinie
der Kirche angenommen

von der
CHURCH OF SCIENTOLOGY
INTERNATIONAL

LRH:CSI:js:sb:iw:mo:ll:iw;
Übers.:IW/LB:lb
Übersetzung genehmigt
vom LRH Comm New Era

HUBBARD-KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex

HCO-POLICYBRIEF VOM 5. JUNI 1968R
REVIDIERT AM 28. JANUAR 1980

*(Revisionen in Schreibschrift)
(Ellipsen zeigen Auslassungen an)*

*(Revidiert, um Bezeichnungen auf den neuesten Stand
zu bringen, so daß gegenwärtige Verfahren wiedergegeben werden und um
zusätzliche Terminale anzugeben, an die der wöchentliche
Buchbestandsbericht geleitet werden muß.)*

Wiederverviel-
fältigen
HCO-Führungs-
sekretäre
Dissem.-Sekretäre
*Direktoren für
Publikationen
Ethik-Beauftragte
Org Pubs Officers
Cont Pubs Liaison
Officers
Publikations-
organisationen
Flag Reps*

EIN WÖCHENTLICHER BUCHBESTANDSBERICHT

IST ERFORDERLICH

Der gegenwärtige . . . wöchentliche Buchbestands- und Verkaufs-
bericht oder jegliche Version davon, die auf den neuesten Stand ge-
bracht wurde, muß wöchentlich an die nächste Publikationsorganisation
geschickt werden. Die Weiterleitung erfolgt direkt an den Orders Mana-
ger der Publikationsorganisation . . . Eine zweite Kopie geht in
Gebieten außerhalb der Vereinigten Staaten an das Continental Pubs Liaison
Office. Eine zusätzliche Kopie muß an die Flag Data Files geleitet werden. Der
Flag Rep der Organisation ist dafür verantwortlich, daß diese Berichte abge-
schickt werden.

. . .

Wenn dieser Bericht nicht wöchentlich an Pubs geschickt wird,
wird das an den Ethik-Beauftragten als ein Kein-Bericht gemeldet
werden, und das wird von jeglicher notwendigen Ethikaktion gefolgt
werden, um den Bericht wöchentlich zu erhalten.

L. RON HUBBARD
GRÜNDER

Revision unter Mithilfe von
Bob Browning

für die

VORSTÄNDE DER DIREKTOREN DER
SCIENTOLOGY-KIRCHEN

BDCS:LRH:BB:dr;
Übers.:MJ/MJ:mj
Übersetzung genehmigt vom
LRH Comm New Era Pubs

SEA ORGANIZATION

FLAG ORDER 909

5 October 1982

HCO Policy Letter
18 June 1968

ETHIK

Der Zweck von Ethik ist:

DIE GEGENABSICHTEN AUS DER UMGEBUNG ZU ENTFERNEN.

Hat man das erreicht, wird der Zweck:

DIE EXISTENZ ANDERER ABSICHTEN AUS DER UMGEBUNG ZU ENTFERNEN.

Auf diese Weise können alle Fortschritte machen.

Es kann viele Mechanismen geben, um eine Gegenabsicht zu verschleiern.

Jemand hat die Absicht, die Org zu erweitern. Ein „Experte“ sagt, es sei schwierig, da „die Baugesellschaft ...“ Die Person hat dann den Impuls, das von dem Experten vorgelegte Problem zu handhaben; die richtige ETHIK-Aktion ist jedoch, die Gegenabsicht oder andere Absicht zu beseitigen. Wäre es tatsächlich ein EXPERTE, würde er einfach sagen: „OK, ich werde meinen Teil bei der Erweiterung tun.“

Es gibt viele Arten, Gegenabsichten und andere Absichten zu handhaben.

Zwischen Ethik und Technologie verläuft eine feine Linie.

Der Punkt, an dem ein Thetan geisteskrank wird, ist sehr exakt. Es ist der Punkt, an dem er beginnt, wie besessen etwas zu stoppen. Von da an wird diese Bemühung verallgemeinert, und er beginnt, viele andere Dinge zu stoppen. Wenn dies jeden oder jedes einschließt, der oder das dem Wesen helfen würde, und auch jene Leute und Dinge, die helfen, dann ist das Wesen unterdrückend. Seine Absichten sind allen anderen Absichten, besonders guten Absichten, entgegengesetzt.

Andere Absichten haben ihren Ursprung in Unbewußtsein und Zerstretheit. Man handhabt dies, indem man die Sachen beseitigt, durch die andere zerstreuen. Medizin in Flaschen anzubieten, die „Trübsinn“ heilt, ist eine direkte Ablenkung. Vorgegangen wird gegen denjenigen, der für die Ablenkung sorgt.

Eine Person, die in eine Scientology-Gruppe eintritt, um dann die Antworten anderer Systeme zu verkaufen, ist selbstverständlich ein Feind.

Wie auch immer wir das Obige erreichen, es geschieht durch die Handlung der Ethik. Das Obige ist das Ziel.

L. RON HUBBARD
GRÜNDER

Als offizielle Richtlinie der
Kirche angenommen von der
CHURCH OF SCIENTOLOGY
INTERNATIONAL

LRH:CSI:js:cden:gm;
Übers.:TL/HZ/LA:al
Übersetzung genehmigt
vom LRH Comm EU

HCO-POLICYBRIEF VOM 29. JUNI 1968

Wiedervervielfältigen
Hat des Ethik-Officers
Hat des Registrars
Adressen-Hat
Franchise
City Offices (Stadtbüros)

Abteilung 1, Unterabteilung 3, Ethik-Sektion

MITGLIEDSCHAFT IN UNTERDRÜCKERISCHEN GRUPPEN

(Gibt den HCO-Policybrief vom
28. Dez. 65 desselben Titels
in ergänzter Form wieder.)

Niemand, von dem festgestellt wird, daß er mit einer unterdrückerischen Gruppe in Verbindung steht, darf daraufhin auf dem Saint-Hill-Solo-Auditing-Kurs oder dem Clearing-Kurs eingeschrieben werden.

Unterdrückerische Gruppen sind als diejenigen Gruppen definiert, die danach streben, die Scientology zu zerstören, die sich darauf spezialisieren, Leute zu verletzen, zu töten oder ihrem Fall Schaden zuzufügen, oder die die Unterdrückung der Menschheit befürworten.

Es spielt keine Rolle, ob die Person, die eine derartige Verbindung hat, die Verbindung abbricht oder in Ordnung bringt, oder ob die Verbindung bereits früher abgebrochen wurde.

Der Grund für diesen Policybrief ist, daß es unterdrückerischen Gruppen außerordentlich schwer gemacht werden soll, an Daten heranzukommen, die sie dann mißbrauchen könnten, um anderen Schaden zuzufügen.

Wenn jemand Mitglied einer solchen Gruppe war und sie verlassen hat, bleibt immer noch die Tatsache bestehen, daß er irgendeine grundlegende Übereinstimmung mit den Absichten der unterdrückerischen Gruppe gehabt haben muß.

Wenn wir diese Regel nicht einhalten, könnten wir feststellen, daß unsere Aufgabe durch den Mißbrauch von Daten schwieriger gemacht wird. Wir wollen nicht, daß sich die Epidemien von Implants jemals wiederholen, und wir werden alles in unserer Macht Stehende tun, um all jenen den Zugang zu den Daten zu verweigern, die sie für eine solche Verwendung mißbrauchen könnten.

Jemand, dem auf diese Weise der Zugang zu Daten der höheren Stufen verwehrt wurde, darf diesen Zugang auch in Zukunft niemals erhalten, es sei denn, die Gruppe, in der er Mitglied ist oder war, ist vollkommen vernichtet und zerstreut.

Die Ethik-Archive in allen Orgs müssen die Namen solcher Personen enthalten.

Eine solche Person darf auch niemals ohne eine spezielle Genehmigung der IRH-Ethik-Genehmigungs-Sektion, Unterabteilung 27, WW, Mitarbeiter einer Scientology-Organisation werden. Jeder Mitarbeiter, von dem festgestellt wird, daß er Mitglied einer unterdrückerischen Gruppe gewesen ist, muß für eine Genehmigung zu dieser Sektion geschickt werden.

DIE NAMEN VON PERSONEN, DIE MITGLIEDER IN UNTERDRÜCKERISCHEN GRUPPEN SIND ODER ZUM SP ERKLÄRT WORDEN SIND, MÜSSEN UNMITTELBAR BEI IHRER ENTDECKUNG AN ALLE FRANCHISE-INHABER, SCIENTOLOGY-BÜROS UND -ORGANISATIONEN WEITERGEGEBEN WERDEN. DIESE PERSONEN FALLEN UNTER KEINE AMNESTIE, UND SIE DÜRFEN NICHT AN FORTGESCHRITTENEN KURSEN TEILNEHMEN, BIS DIE GRUPPE SICH AUFGELÖST HAT. SOLCHE PERSONEN DÜRFEN NICHT IN ORGANISATIONEN ODER BÜROS ANGESTELLT WERDEN, UND WENN FESTGESTELLT WIRD, DASS EINE SOLCHE PERSON IN EINEM ZENTRUM ANGESTELLT IST, WIRD DIESE FRANCHISE AUFGEHOBEN WERDEN. MITGLIEDER UNTERDRÜCKERISCHER GRUPPEN ODER ZUM SP ERKLÄRTE PERSONEN DÜRFEN NICHT FSMS SEIN.

L. RON HUBBARD
Gründer

IRH:js.cden; Übers.:ST/WR:ivdb
Copyright © 1968, 1980
by L. Ron Hubbard
ALLE RECHTE VORBEHALTEN

HUBBARD-KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex
HCO-POLICYBRIEF VOM 4. OKTOBER 1968
(Wiederherausgegeben nach der Flag Order 1432)

Wiederherausgegeben am 10. Juli 80, einschließlich
der zweiten Seite, die in der Ausgabe vom
4. Okt. 68 irrtümlicherweise weggelassen wurde.

Wiedervervielfältigen

ETHIKPRÄSENZ

Der Grund, weshalb eine Führungskraft Befolgung erhalten kann, liegt darin, daß sie Ethikpräsenz hat. Ist dies nicht gegeben, wird Befolgung ausbleiben.

Wenn Sie Anweisungen ausgeben, tun Sie es mit Macht und Nachdrücklichkeit.

Falls Sie auch recht haben mit Dingen, deren Befolgung Sie erhalten, und Ihre Programme sind klar, korrekt und nützlich - Mann, dann werden Sie gewinnen.

Aber es ist nicht die Richtigkeit eines Programms, die Befolgung schafft. Es ist Ethikpräsenz.

Richtigkeit schafft keine Befolgung, da es stets Gegenabsichten gibt, die im Weg stehen. Wenn Sie der Annahme sind, jedermann wolle, daß die Dinge richtig laufen, werden Sie das Ganze zu einem heillosen Tohuwabohu machen.

Es gibt nur einige wenige, die einen klaren Blick für die Zukunft haben und relativ unaberriert sind.

Die Menschen werden ihre Geschäftsbücher nur in Ordnung halten, weil Sie Bajonette aufbieten können, um zu erzwingen, daß sie es tun.

Ethikpräsenz ist eine X-Qualität, die teilweise aus Symbolik, teilweise aus Nachdrücklichkeit, aus etwas "Nun sollten wir" und aus Beständigkeit besteht.

Einer der Gründe, weshalb die Presse nun schreibt, was wir sagen, besteht darin, daß wir die fürchterlichsten Prügel, die man überhaupt einstecken kann, überstanden haben. Wir haben dadurch Ethikpräsenz in der Öffentlichkeit gewonnen.

Mit Beständigkeit wird als wahr erwiesen, daß man nicht totzukriegen ist. Wir sind immer noch da; können nicht entmocht werden. Dieser Umstand macht den SP wahnsinnig.

Durch die Sea Org scheinen wir unbegrenzte Reichweite und, auf irgendeine mysteriöse Weise, unbegrenzte Mittel zu haben. Die Fähigkeit, auf mysteriöse Weise zu erscheinen und zu verschwinden, ist Teil von Ethikpräsenz.

Als Führungskraft erhalten Sie Befolgung, weil Sie Ethikpräsenz und Ausdauer haben und weil Sie mit der Faust auf den Tisch hauen können.

Der Weg, weiterhin Ethikpräsenz zu haben, besteht darin, in Ihren Aktionen, Entscheidungen und Anordnungen weitgehendst recht zu haben. Denn wenn Sie unrecht haben, wird sich der

andere Bursche durch die Befolgung Ihrer Anweisung eine blutige Nase holen, und der Schmerz dessen wird Ihre Ethikpräsenz mehr und mehr überwiegen.

Wenn Sie also Anweisungen ausgeben, tun Sie es mit Nachdrücklichkeit und Macht. Sie können jedoch auch in einen derartigen Gemütszustand geraten, daß Sie die sanfteren Töne allmählich außer acht lassen. Nichtbefolgung können Sie rasend begegnen, wobei Sie das Ziel im Auge haben, Ihre Kommunikationslinie aufrechtzuerhalten.

Zorn tut seine Wirkung, er muß jedoch in Maßen gehalten werden und darf nur im Notfall Verwendung finden.

Der Mensch ist zu einem solchen Ausmaß abgewertet worden, daß er beginnt, sich selbst den Rest zu geben - das ist das Geheimnis von Aberration. Er lehnt sich selbst ab, und daraufhin mockt er Bilder auf, um sich damit den Rest zu geben.

Wenn Sie damit fortfahren, Leute abzuwerten und fertigzumachen, werden sie beginnen, sich noch mehr zu zerstören - wenn Sie also weiterhin mit schwerwiegenden Ethikmaßnahmen gegen jemanden vorgehen, spielen Sie ihn nur in die Hände seiner Bank.

Selbstabwertung ist nur die Ansammlung von Abwertungen durch andere. Der springende Punkt ist, daß Sie besser daran täten, Blitz und Donnerschlag ab und zu mit Sonnenschein zu erhellen.

Wenn Sie schwerwiegende Ethikmaßnahmen bei Wogs verwenden, werden die Leute von etwas abgewertet, was ihre höchste Wert-schätzung hat. Und Sie können keine kompetenten Leute aufbauen, indem Sie sie abwerten.

Ohne Ihr Vorgehen in irgendeiner Weise abzuschwächen, sollten Sie wissen, daß wirklich Stärke von ARK abhängt, und die größte Gefahr liegt im Abbruch dessen.

L. RON HUBBARD
GRÜNDER

LRH:bk; Übers.: KF/MJ:mj
Copyright © 1968, 1980, 1983
by L. Ron Hubbard
ALLE RECHTE VORBEHALTEN
Übersetzung genehmigt vom LRH Comm New Era Pubs

HUBBARD-KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex

HCO-RICHTLINIENBRIEF VOM 13. OKTOBER 1968RA
REVIDIERT AM 21. APRIL 1980
ERNEUT REVIDIERT AM 18. OKTOBER 1986

(Ebenso als HCOB 21. Apr. 80R, rev.
18.10.86, mit demselben Titel herausgegeben.)

Wiedervervielfältigen
Examiner-Hat
Qualifikations-Abt.
Technische Abt.
Alle Auditoren

(Am 18. Oktober 1986 revidiert, um weiteres
Material über die Pflichten des PC-Examiners
einzuschließen.
Revisionen sind in Schrägschrift.)

PC-EXAMINER

(Hebt auf und ersetzt:

HCOB	21. Apr.	80	EXAMINER
HCO PL	13. Okt.	68	EXAMINER
HCO PL	13. Okt.	68R	EXAMINER
Rev.	21.4.80		
HCO PL	11. Dez.	68	ZUSATZ ZUM HCO PL
			13. OKT. 1968, EXAMINER
HCO PL	26. Jan.	70 II	EXAMINER UND SCHWEBENDE NADEL
BPL	26. Jan.	70 II	EXAMINER UND SCHWEBENDE NADEL
BPL	26. Jan.	70R III	EXAMINER UND SCHWEBENDE NADEL
Rev.	20.7.75)		

(Bezugsmaterial:

HCO PL	5. Aug.	65	CHECKOUTS BEI RELEASE
HCO PL	11. Apr.	70 II	REVIEW ABGESCHLOSSEN?
HCOB	11. Nov.	73	PRECLEAR-DECLARE? - VERFAHREN
HCO PL	8. Sept.	70RA	DIE 24-STUNDEN REGEL DES
Rev.	24.10.75		EXAMINERS
HCO PL	13. Jan.	71	24-STUNDEN REGEL DES EXAMINERS,
			ZUSÄTZLICHE INFORMATION
HCO PL	8. März	71	FORMULAR DES EXAMINERS)

Eine Examination mit dem Meter wird dem Preclear nach jeder Session gegeben oder falls der PC eine Erklärung bezüglich seines Falls machen will. Examinationen werden auch nach Aktionen wie z.B. Wortklären, Postenzweck-Klären, dem Finden von Crashing-MUs und False-Data-Stripping gemacht.

Die ganze Aufgabe des Examiners ist, den TA und das Nadel-Verhalten des PC zu notieren.

Diese Aufgabe wird im Maulkorbstil gemacht. Ohne Sprechen oder Geplauder.

Der PC kommt herein. Der Examiner lächelt, bedeutet dem PC sich zu setzen.

Der Examiner gibt dem PC die Dosen.

Der Examiner notiert den TA und die Nadel und schaut dann zum PC für dessen Erklärung hoch.

Nachdem der PC gesagt hat, was er sagen wollte, sagt der Examiner „Vielen Dank“ und er zeigt eine F/N oder einen schwebenden Tonarm an, wenn er sie/ihn sieht.

Der Examiner macht dann mit seinem Arm eine Geste und weist damit auf den Ausgang hin.

Das ist die ganze Übung.

Irgendetwas zu tun oder irgendetwas anderes zu sagen kann den PC abwerten und/oder ihn die F/N, die er oder sie in der Session bekommen hat, verlieren lassen. Sie als Examiner kümmern sich um nichts anderes als den TA, das Nadel-Verhalten, die Erklärung und die Indikatoren des PC. Der PC wird Ihnen sagen, was er sagen will. Sie brauchen nicht danach zu fragen.

Falls der PC eine Bemerkung macht oder eine Frage stellt, die an den Examiner gerichtet ist, kann und sollte der Examiner den PC höflich bestätigen. (Beispiel: Der PC sagt: „Wie geht es Ihnen heute?“ und der Examiner antwortet „Gut, danke.“) Aber der Examiner initiiert keine Kommunikation während einer Examination nach der Session.

Die ganze Idee ist, daß der Examiner niemals für den PC abwertet oder bewertet, sei es durch ein Wort, sein Verhalten oder seinen Gesichtsausdruck.

VERWALTUNG

Teil der Pflichten des Examiners ist, genaue und brauchbare Aufzeichnungen von allen Examinationen zu machen. Jede Examination muß in das Logbuch des Examiners eingetragen werden. Es ist nicht notwendig, den Examinationsbericht zu kopieren. Es ist nötig zu notieren, wer, für was, wann, Meter-Phänomen und wohin geschickt.

Der Examiner muß den Qualifikations-Sekretär und den höheren Fallüberwacher über alle Examinationen ohne F/N und alle Krankmeldungen unterrichten.

Der Examiner muß auch einen Out-Tech-Bericht mit Kopie an den Qualifikations-Sekretär originieren, für jede Examination nach Session, bei der es keine F/N, VGIs gibt.

L. RON HUBBARD
GRÜNDER

Genehmigte Zusammenstellung von
LRH-Notizen und -Anweisungen
durch LRHs Einheit für technische
Forschung und Zusammenstellungen

Angenommen als offizielle
Kirchenrichtlinie von der
CHURCH OF SCIENTOLOGY
INTERNATIONAL

LRH:PB:CSI:RTRC:jk:pl;
Übers.:CS/MJ:cs
Übersetzung genehmigt vom
I/A Officer CLO EU

HUBBARD-KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex

HCO-POLICYBRIEF VOM 14. OKTOBER 1968RA
Wiedervervielfältigten Klasse VIIIs Alle Auditoren
REVIDIERT AM 19. JUNI 1980
(EBENFALLS HCOB VOM 19. JUNI 1980)

HEBT AUF:
HCO PL VOM 14. OKT. 1968R

(Revisionen in Schrägschrift.)

DER AUDITORENKODEX

Das Gelöbnis derer, die seelsorgliche Beratung geben.

Dieser Kodex muß von den Inhabern von Zertifikaten oder vor der Ausstellung von Zertifikaten unterschrieben werden, damit die Zertifikate gültig sind.

Hiermit verspreche ich, als Auditor dem Auditorenkodex zu folgen.

1. Ich verspreche, in der Session nicht für den Preclear zu bewerten oder ihm zu sagen, was er über seinen Fall denken soll.
2. Ich verspreche, den Fall des Preclears oder seine Gewinne weder innerhalb noch außerhalb der Session abzuwerten.
3. Ich verspreche, bei einem Preclear nur Standard-Tech auf die standardgemäße Weise zur Anwendung zu bringen.
4. Ich verspreche, alle einmal getroffenen Auditing-Verabredungen einzuhalten.
5. Ich verspreche, keinen Preclear zu auditieren, der nicht genug Schlaf hatte und der körperlich müde ist.
6. Ich verspreche, keinen Preclear zu auditieren, der unzureichend ernährt oder hungrig ist.
7. Ich verspreche, keinen häufigen Wechsel von Auditoren zuzulassen.
8. Ich verspreche, mit einem Preclear kein Mitleid zu haben, sondern wirksam zu sein.
9. Ich verspreche, den Preclear eine Session nicht aus seinem eigenen Entschluß heraus beenden zu lassen, sondern die Zyklen, die ich begonnen habe, vollständig abzuschließen.
10. Ich verspreche, während der Session niemals von einem Preclear weggehen.
11. Ich verspreche, in der Session niemals mit einem Preclear böse zu werden.

12. Ich verspreche, jede größere Fall-Aktion bis zu einer schwebenden Nadel zu auditieren.
13. Ich verspreche, keine Aktion jemals über ihre schwebende Nadel hinaus zu auditieren.
14. Ich verspreche, dem Preclear in der Session Beingness zu gewähren.
15. Ich verspreche, die Prozesse der Scientology nicht mit anderen Praktiken zu vermischen, es sei denn, der Preclear ist körperlich krank und nur medizinische Mittel helfen.
16. Ich verspreche, mit dem Preclear Kommunikation aufrechtzuerhalten, seine Kommunikation in der Session nicht abzuschneiden und keinen Overrun bei ihm zuzulassen.
17. Ich verspreche, in eine Session keine Kommentare, Äußerungen oder Störungen hineinzubringen, die einen Preclear von seinem Fall ablenken.
18. Ich verspreche, damit fortzufahren, dem Preclear die Prozeß- oder Auditing-Anweisung zu geben, wenn dies in der Session nötig ist.
19. Ich verspreche, einen Preclear keine falsch verstandene Anweisung ausführen zu lassen.
20. Ich verspreche, in der Session keine Erklärungen, Rechtfertigungen oder Entschuldigungen für irgendwelche Auditoren-Fehler abzugeben, seien es nun tatsächliche oder eingebilddete.
21. Ich verspreche, den gegenwärtigen Fallzustand eines Preclears nur anhand von standardgemäßen Fallüberwachungsdaten einzuschätzen und davon nicht wegen irgendwelcher eingebilddeten Unterschiede im Fall abzuweichen.
22. Ich verspreche, die Geheimnisse eines Preclears, die in der Session enthüllt wurden, niemals für Bestrafung oder persönlichen Gewinn zu verwenden.
23. Ich verspreche, niemals Worksheets von Sessions zu verfälschen.
24. Ich verspreche, dafür zu sorgen, daß jede für Auditing erhaltene Gebühr gemäß den Policies des Anspruchsprüfungsausschusses (Claims Verification Board) zurückerstattet wird, wenn der Preclear nicht zufriedengestellt ist und das Geld innerhalb von drei Monaten nach dem Auditing zurückverlangt, wobei die einzige Bedingung ist, daß er nicht wieder auditiert oder ausgebildet werden darf.
25. Ich verspreche, die Dianetik oder die Scientology nicht nur zur Heilung von Krankheiten oder zur Behandlung der Geisteskranken zu empfehlen, da ich mir vollständig bewußt bin, daß die Dianetik und die Scientology für geistigen Gewinn bestimmt sind.

26. Ich verspreche, vollständig mit den rechtmäßigen Organisationen der Dianetik und Scientology darin zusammenzuarbeiten, die ethische Verwendung und Ausübung dieser Fachgebiete zu schützen.
27. Ich verspreche, es nicht zuzulassen, daß irgendein Wesen im Namen „geistiger Behandlung“ körperlich verletzt, gewaltsam geschädigt, operiert oder getötet wird.
28. Ich verspreche, keine sexuellen Freiheiten oder Vergewaltigungen an Patienten zuzulassen.
29. Ich verspreche, es nicht zuzulassen, daß ein geisteskrankes Wesen in die Reihen der Praktizierenden aufgenommen wird.

Auditor

Datum

Zeuge

Ort

L. RON HUBBARD
GRÜNDER

für die
VORSTÄNDE
der
SCIENTOLOGY-KIRCHEN

LRH:nt:bk;
Übers.:GZ/ST/WR/LA/BA:st:la
Übersetzung genehmigt
vom LRH Comm EU

HUBBARD-KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex

HCO-POLICYBRIEF VOM 16. OKTOBER 1968

Wiedervervielfältigen

(Wiederherausgegeben von der Flag
Order 1474 desselben Datums.)

Die Formel für den Zustand Treason (Verrat) lautet:

„Finden Sie heraus, daß Sie sind.“

L. RON HUBBARD
Gründer

LRH: ja.ei.rd; Übers.:ST/WR:st
Copyright © 1968, 1979
by L. Ron Hubbard
ALLE RECHTE VORBEHALTEN

HUBBARD-KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex

HCO-POLICYBRIEF VOM 19. OKTOBER 1968

Wiedervervielfältigen
Alle Mitarbeiter
Alle Studenten

Nachdem ein Student einen Kurs abgeschlossen hat, sollte er den nächsten Kurs in der Ausbildung wollen. Ist das nicht der Fall, so liegt Out-Tech oder Out-Ethik vor, oder beides. Ebenso wie die guten Indikatoren eines PCs sich dadurch äußern sollten, daß er die nächste Auditingstufe zu haben wünscht, so sollten sich die guten Indikatoren eines Studenten darin äußern, daß er die nächste Ausbildungsstufe erreichen will. Ist das nicht der Fall, so wurde vom Überwacher, vom Studenten oder von beiden etwas übersehen.

L. RON HUBBARD

LRH:nf:ei:rd; Übers.:GS/EJ:lb
Copyright © 1968, 1982
by L. Ron Hubbard
ALLE RECHTE VORBEHALTEN
Übersetzung genehmigt vom LRH Comm New Era Pubs

HUBBARD-KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex

HCO-POLICYBRIEF VOM 21. OKTOBER 1968

Wiederver-
vielfältigen

AUFHEBUNG DES „FREIWILD“-GESETZES

Die Praktik, Leute zum FREIWILD zu erklären, wird aufhören. FREIWILD darf auf keiner Ethik-Order erscheinen. Es verursacht schlechte Beziehungen zur Öffentlichkeit.

Dieser Policybrief hebt keine Policy über die Behandlung oder Handhabung eines SPs auf.

L. RON HUBBARD
Gründer

LRH:ei:cden;
Übers.:GZ/LB/ST:hl:la
Übersetzung genehmigt
vom I/A Off CLO EU

HUBBARD-KOMMUNIKATIONEN
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex
HCO-POLICYBRIEF VOM 16. OKTOBER 1968

Wiedervervielfältigen

DER FÜHRUNGSAUSSCHUSS

(Executive Council)

(Berichtigt die HCO PLs vom 21. Dez. 66, Ausgabe I.
BERATUNGSAUSSCHUSS und Ausgabe II, FÜHRUNGSAUSSCHUSS.)

Das dritte Mitglied des Führungsausschusses, der FÜHRUNGSSEKRETÄR DER ÖFFENTLICHKEITSABTEILUNGEN, muß in allen Führungsausschüssen und allen Policybriefen, in denen nur von "zwei Mitgliedern" die Rede ist, miteinbezogen werden.

Ansonsten gibt es keine Veränderungen.

Der Führungssekretär der Öffentlichkeitsabteilungen kontrolliert die Öffentlichkeitsabteilungen.

Die Öffentlichkeitsabteilungen sind die drei ehemaligen Unterabteilungen der Abteilung 6, die alle zu eigenständigen Abteilungen werden.

Die Abteilungen 6, 7 und 8 haben nun die Funktionen der ehemaligen Unterabteilungen 16, 17 und 18. Abteilung 6 hat die ehemaligen Funktionen der Unterabteilung 16, Abteilung 7 hat die ehemaligen Funktionen der Unterabteilung 17, und Abteilung 8 hat die ehemaligen Funktionen der Unterabteilung 18.

Die ehemaligen Sektionen der Unterabt. 16 werden zu Unterabteilungen der Abt. 6. Die ehemaligen Sektionen der Unterabt. 17 werden zu Unterabteilungen der Abt. 7. Die ehemaligen Sektionen der Unterabt. 18 werden zu Unterabteilungen der Abt. 8.

Die Führungsabteilung, die ehemalige Abt. 7, wird nun zu Abt. 9.

Diese Veränderungen sollten an allen Org boards angebracht werden, und die betreffenden Nummern sollten in allen früheren Policybriefen geändert werden.

Der Grund dafür ist, daß man herausfand, daß Scientology-Organisationen eine Schwäche diesbezüglich hatten, die Öffentlichkeit zu erreichen, wenn sie nur über eine Abteilung (die ehemalige Abt. 6) verfügten, die diese Aktion durchführte. Das Wohlergehen und die Einnahmen einer Organisation hängen von äußerster und unaufhörlicher Wachsamkeit und Aktionen der Öffentlichkeitsabteilungen ab.

Es wurde festgestellt, daß Organisationen es nicht schaffen zu expandieren, wo sie keinen kompetenten Führungssekretär der Öffentlichkeitsabteilungen und keine besetzten und funktionierenden Öffentlichkeitsabteilungen haben.

L. RON HUBBARD
GRÜNDER

LRH:jp.ei.rd; Übers.: KE/MS:mj

Copyright © 1968, 1983

by L. Ron Hubbard

ALLE RECHTE VORBEHALTEN

Übersetzung genehmigt vom LRH Comm New Era Pubs

HUBBARD-KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex

HCO-POLICYBRIEF VOM 28. Oktober 1968

Wiedervervielfältigen
Hat des Guardian
PRO-Hat

PRESSEVERLAUTBARUNGEN

Eine Presseverlautbarung sollte sich nur auf ein Thema beziehen, und dieses eine Thema wird in Variationen immer wieder verwendet. Wenn die Zeitungen dieses Themas müde werden, wird ein anderes so lange immer wieder verwendet, bis es genauso erschöpft ist.

Presseverlautbarungen sollten auch immer einen Faktor von Ausdauer enthalten. Das gibt den Leuten aus der Öffentlichkeit die Vorstellung, daß wir fortbestehen. Beispiele:

„Seit vielen Jahren sagen wir

„Wir haben uns solchen Angriffen schon oft gegenüber gesehen, und wir überleben und expandieren immer noch.“

„Seit 1950 haben wir

„Vor 18 Jahren

Eine gute Zeit für eine Presseverlautbarung ist an einem Montag. Die Zeitungen haben ihr ganzes Pulver in den Sonntagszeitungen verschossen, und das macht den Montag zu einem eher ruhigen Tag für Neuigkeiten.

Also denken Sie daran - forcieren Sie ein Thema, bis es abgenutzt ist, fügen Sie Ausdauer hinzu und verlautbaren Sie Zeitungsgeschichten montags.

In einer Presseverlautbarung GREIFEN SIE IMMER AN. Verteidigen oder leugnen Sie nie.

L. RON HUBBARD
GRÜNDER

LRH:ei:rd; Übers.:DW/LB:dw
Übersetzung genehmigt vom
LRH Comm New Era

HUBBARD-KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex

HCO-POLICYBRIEF VOM 15. NOVEMBER 1968

Wiedervervielfältigen

Da wir nun alle Falltypen handhaben können, wird das
Abbrechen der Verbindung als Bedingung hiermit aufgehoben.

L. RON HUBBARD
GRÜNDER

LRH:rw:rd; Übers.:GZ/LB/ST:hl
Copyright © 1968, 1983
by L. Ron Hubbard
ALLE RECHTE VORBEHALTEN
Übersetzung genehmigt vom
LRH Comm New Era Pubs

HUBBARD-KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex

HCO-POLICYBRIEF VOM 21. NOVEMBER 1968

Wiederverviel-
fältigen

ÜBERGEORDNETE POLICY

Wir liefern immer, was wir versprechen.

L. RON HUBBARD
GRÜNDER

LRH:ei:rd; Übers.:EJ/ST:st
Copyright © 1968, 1983
by L. Ron Hubbard
ALLE RECHTE VORBEHALTEN
Übersetzung genehmigt vom LRH Comm New Era Pubs

HUBBARD KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex

HCO-POLICYBRIEF VOM 2. DEZEMBER 1968

Wiederver-
vielfältigen
Hats der
Abteilung 6
Studenten
FSMs und Franchise

GUNG-HO-GRUPPEN

GUNG-HO GRUPPEN bestehen aus lokalen Scientologen im Feld, jeglichen Freunden, die interessiert sind, und Mitgliedern aus der allgemeinen Öffentlichkeit. Zunächst muß die Gruppe einen Leiter, einen Schriftführer, einen Schatzmeister und einen Öffentlichkeitsbeauftragten wählen. Wenn die Gruppe gebildet ist, muß sie den Gruppenbeauftragten der nächsten Org kontaktieren und ihre Adresse sowie die Namen der Beauftragten und der Mitglieder usw. mitteilen und ein GRUPPENZERTIFIKAT beantragen.

GUNG-HO bedeutet „gemeinschaftlich streben“ auf Mandarin (Peking-Chinesisch). Eine solche Gruppe zieht andere Gruppen in der Gemeinde zusammen, um in Richtung auf die Verbesserung der Gesellschaft und des Gebietes zu arbeiten.

Das Programm der Gruppe läuft unter dem Motto:

EINE GEMEINDE, DIE GEMEINSCHAFTLICH STREBT, KANN FÜR ALLE EINE BESSERE GESELLSCHAFT BEWIRKEN.

Die Zielsetzungen der Gruppe sind:

1. Die Zielsetzungen und Targets („Planziele“) der Einwohner als Individuen im Gebiet der Gruppe ausfindig zu machen, welche diese als am erstrebenswertesten erachten, um das Gebiet zu verbessern.
2. Diese Targets in der Form von langfristigen Gemeindezielen zu koordinieren, dies öffentlich bekanntzumachen und Interesse an ihnen zu wecken.
3. Mit anderen Bürgergruppen zusammenzuarbeiten, um Handlungen bezüglich dieser Targets zu koordinieren, indem kurzfristige Ziele geplant werden, die von den einzelnen Bürgergruppen ausgeführt werden. (Die kurzfristigen Targets sind Teile, die sich, sobald sie erledigt sind, zu einem langfristigen Ziel zusammenfügen.)
4. Scientology zu studieren und zu verwenden, um die Reichweite bzw. Einflußsphäre der eigenen Gruppe und der Leiter der anderen Gruppen zu verbessern.

Der Gruppenbeauftragte in der nächsten Org wird alle GUNG-HO-Gruppen leiten, mit ihnen in Kommunikation bleiben und sie mit Werbeschriften versorgen.

Jede Gung-Ho-Gruppe muß einen Master-at-Arms wählen, dessen einzige Aufgabe darin besteht, jene Leute hinauszuerwerfen, die der Gruppe beitreten, um sie aufzulösen, oder die sie in Richtung auf destruktive Ziele zu pervertieren suchen.

Wenn Kontroversen auftreten, kann er auch Vernehmungen durchführen, um sie zu einer zufriedenstellenden Lösung zu bringen. Der Master-at-Arms hat zusätzliche Pflichten von Inspektionen und dem Aufrechterhalten der Ordnung. Wenn eine ernsthafte Out-Ethik-Situation eintritt, dann muß er den Ethik-Officer der nächsten Org benachrichtigen.

Gruppen wie GUNG-HO-Gruppen sind äußerst wichtig. Gung-Ho-Gruppen können und sollen in der Gemeinde eine aktive Rolle spielen, indem sie mit verschiedenen Bürgergruppen, Vereinen, Kirchen und Pfarreien zusammenarbeiten, um die Ziele der Region zu erreichen; das Schaffen von Harmonie, Frieden und Koordination. Warum immer noch kämpfen? Sorgen Sie dafür, daß die Menschen etwas Konstruktives tun und die Gesellschaft verbessern. Schaffen Sie eine sichere Umgebung.

Die Aufgabe des FSMs in einer Gruppe ist, so viele Personen in der Gruppe wie möglich dazu zu bringen, in der nächstliegenden Scientology-Org Ausbildung und Prozessing zu erhalten, und durch die Verbindungen der Gruppe dafür zu sorgen, daß so viele führende Bürger und Leiter von Bürgergruppen wie möglich Ausbildung erhalten.

FINANZEN

Die meisten Gruppen funktionieren auf der Basis von Mitgliedschaftsbeiträgen oder Zuwendungen und sind in den seltensten Fällen wohlhabend genug, um sich selbst zu erhalten.

Die Aktivitäten der Gruppe werden wie folgt finanziert:

1. Durch einen Prozentsatz an FSM-Provisionen.
2. Mitgliedschaftsbeiträge.
3. Beliebige Spenden.
4. Kursgebühren für Kurse, die sie abhält.

FSM-PROVISIONEN

Ein FSM, der die Gruppe dazu verwendet, um Personen in Scientology-Organisationen zu schicken, kann natürlich nicht erwarten, daß die Gruppe weiterexistiert, wenn er nicht einen gewissen Prozentsatz seiner Provisionen an die Kasse der Gruppe abführt. Dies könnte aufgrund einer der drei hier aufgeführten Vereinbarungen geschehen:

- a) Der FSM, der in oder mit der Gruppe arbeitet, weist ihr automatisch, sobald er von der Org die Provision erhält, beispielsweise 5% der 10% (also 50% dessen, was er erhält) an. Dies würde an den Schatzmeister der Gruppe bezahlt werden.

Oder:

- b) Die Gruppe selbst ist der FSM, erhält alle Provisionen und zahlt der Person 50%, die im Namen der Gruppe Selektierte abzeichnet, wobei die Gruppe den Rest einbehält.

Oder:

- c) Die Gruppe ist der offizielle FSM des Gebietes und erhält alle Beträge und selektiert durch die Gruppenmitarbeiter.

Von diesen Möglichkeiten ist b) wahrscheinlich die am besten funktionierende.

Da die operierende Gruppe, wenn sie gut funktioniert, die potentiellen Einschreibungen der FSMs verdreifachen oder vervierfachen würde, würde das Halbieren der Provision zum Vorteil aller sein.

Plan c) wird von Scientology-Orgs verwendet, wenn sie Leute in höhere Orgs schicken; aber er ist nicht allzu brauchbar.

Zweifellos könnte man auch andere Pläne oder Arrangements treffen.

Der Punkt, auf den hier hingewiesen werden soll, ist, daß ein unabhängiger FSM, der von der mühevollen Vorarbeit der Gruppe abhängt, zum Überleben der Gruppe beitragen muß, da der Kreislauf sonst zusammenbricht. Und umherziehende FSMs, die ein Gebiet betreten, sollten durch die Gruppe arbeiten, da dies in den vergangenen Jahren ein wunder Punkt war und Gruppen verletzt hat, die dann die ungeschlossenen PCs in Ordnung bringen mußten, usw.

MITGLIEDSCHAFTSBEITRÄGE

Gruppenmitglieder sollten einen jährlichen Beitrag an die Gruppe bezahlen. Dieser beträgt ungefähr \$ 2.50 bis \$ 5.00, aber dies bestimmt die örtliche Gruppe, da es ihr Geld ist.

Mitgliedschaftsbeiträge decken Porto und Versandkosten an die Mitglieder ab, aber nicht viel mehr. Dies ist eine kleine, aber notwendige Einnahmenquelle.

Für seine Mitgliedschaftsbeiträge erhält das Gruppenmitglied selbstverständlich eine Mitgliedskarte und eine Anstecknadel.

SPENDEN

Die am stärksten bearbeitete Geldquelle der meisten Bürgergruppen ist das Erhalten von Spenden.

Diese können recht beträchtlich sein.

Wenn die Gruppe allerdings nicht als gemeinnützig eingetragen ist und der Spender seine Beiträge daher für die Einkommenssteuer nicht abziehen kann, dann ist es schwierig, Spenden zu erhalten.

Allerdings kann eine Gruppe, die sich als wohltätige Einrichtung registrieren läßt und Mitglied von bestehenden gemeinnützigen Organisationen ist, Spenden erhalten.

Es ist bekannt, daß Regierungen in der Vergangenheit große Beträge an Gruppen gespendet haben.

Man sollte Spenden zusammenbringen, aber man sollte sie als unregelmäßige Einnahmequelle betrachten. Für die allgemeinen Betriebskosten der Gruppe sollte man sich nicht auf sie stützen. Sie sind eher wie eine Affluence (ein Überfluß), und der beste Verwendungszweck sowie der beste Grund, Spenden zu erhalten, sind große Projekte - wie zum Beispiel ein neues Gebäude für die Gruppe oder eine Halle, Dinge dieser Art.

KURSBEITRÄGE

Die Gruppe kann vier Arten von Kursen unterrichten:

- a) Gruppenorganisationen.
- b) Grundlegendes Management.
- c) Persönliches und Familien-Management.
- d) Studium grundlegender Scientology-Bücher.

Die Kurse sind nicht teuer. Die Beiträge dafür sind denen vergleichbar, die Franchise-Zentren für HAS-Kurse usw. verlangen.

Die von der Gruppe gegebenen Kurse werden in Packs zusammengestellt, haben Checksheets und können leicht überwacht werden. Sie werden nach einem regelmäßigen Stundenplan am Abend durchgeführt. Alle Kursbeiträge gehen an die Gruppe.

EIN FRANCHISE-ZENTRUM IST ETWAS ANDERES

Ein Franchise Zentrum ist von einer Gung-Ho-Gruppe völlig verschieden.

Eines kann vom anderem sehr leicht profitieren.

Aber die Gung-Ho-Gruppe existiert, um die Gesellschaft und die Bürgerorganisationen aktiver zu machen und in einen ausgeglichenen Zustand zu führen und um unmittelbar ein besseres Gemeindeklima zu schaffen.

Die Gruppe ist der Eintrittspunkt für die Gesellschaft.

Das Franchise-Zentrum ist im Grunde eine Scientology-Ausbildungs- und Auditing-Aktivität für Individuen.

Die Gruppe arbeitet auf anderen Dynamiken – insbesondere auf der Dritten und Vierten.

GRUPPEN-ORGANISIERUNGSTAFEL

für eine elementare, sich im Aufbau befindende Gruppe

Der Präsident der Gruppe hat die allgemeine Verantwortung für die Gruppe.

Der Kommunikationsleiter der Gruppe handhabt Kommunikationen und Verbreitung und ähnelt ziemlich dem HCO-Führungssekretär.

Der Organisationsleiter der Gruppe handhabt die Finanzen sowie die Ausbildung und ist mit dem Organisations-Führungssekretär vergleichbar.

Der Öffentlichkeitsleiter der Gruppe handhabt Qualifikations-, Verbreitungs- und ähnliche Aktionen wie der Öffentlichkeits-Führungssekretär einer Scientology-Organisation. (In einer Scientology-Organisation befindet sich die Qualifikations-Abteilung unter dem Organisationsbereich, nicht unter dem Bereich für Öffentlichkeitsarbeit.)

GRUNDLEGENDE GRUPPEN-TAFEL GRUPPENPRÄSIDENT	ÖFFENTLICHKEITS-LEITER	Öffent- lichkeits- Sekretär	Gruppen-Verbindungsbeauftragter
			Target-Zuteilungsbeauftragter
			Beauftragter f. individuelle Kontakte
	ORGANISATIONS-LEITER	Quali- fika- tions- Sekretär	Beauftragter für Zertifikate und Auszeichnungen
			Beauftragter für Review
			Überprüfungsbeauftragter
	ORGANISATIONS-LEITER	Aktivi- täten- Sekretär	Operationenbeauftragter
			Ausbildungsbeauftragter
			Beauftragter für Technische Dienste
	ORGANISATIONS-LEITER	Schatz- meister	Material-Beauftragter
			Auszahlungsbeauftragter
			Einnahmen-Beauftragter
KOMMUNIKATIONS-LEITER	Planungs- Sekretär	Registrationsbeauftragter	
		Publikationsbeauftragter	
		Projekt-Planungsbeauftragter	
KOMMUNIKATIONS-LEITER	Kommuni- kations- Sekretär	Master at Arms	
		Kommunikator	
		Anwerbungsbeauftragter	

PFLICHTEN

JEDE PERSON IN DER GRUPPE, OHNE AUSNAHME, BEFINDET SICH AUF DER ORGANISIERUNGSTAFEL UND HAT DIE DORT BEKANNTGEGEBENEN PFLICHTEN.

Die Pflichten der Mitarbeiter in einer Gruppe werden durch ihren Titel ausgedrückt und umfassen die darunter stehenden Aufgabenbereiche.

Die Regel ist, daß MAN FÜR ALL DAS VERANTWORTLICH IST, WAS SICH AUF DER ORGANISIERUNGSTAFEL DIREKT UNTER IHM BEFINDET.

Damit kann man also bloß eine Person haben (die dann alle diese Dinge erledigt) oder aber so viele wie benötigt oder wie eingesetzt werden können.

Sobald sich die Gruppe aber aus mehr als 50 Personen zusammensetzt, wird die Organisierungstafel von den jetzt gezeigten 18 Unterabteilungen auf 27 erweitert.

Wenn Personen der grundlegenden Gruppe beitreten, werden sie dort eingesetzt, wo es am meisten Arbeit gibt.

Der Anwerbungsbeauftragte wirbt Gruppenmitglieder an, agiert als Empfangsperson und hat die Adressenkartei unter sich.

Der Kommunikator handhabt jegliche ein- und ausgehende Kommunikation.

Der Master-at-Arms sorgt bei Versammlungen für Ordnung und wirft die Leute hinaus, die versuchen, die Gruppe zu zerrütten. Er inspiziert auch Dinge und berichtet sie dem Kommunikationsleiter, der wiederum den Präsidenten oder andere Gruppenmitglieder informiert.

Der Projekt-Planungsbeauftragte stellt jeden einzelnen Schritt eines Projektes oder Programmes fest, erarbeitet, beschreibt ihn und faßt ihn ab, nachdem sich der Führungsrat (Executive Council) darüber geeinigt hat.

Der Publikationsbeauftragte veröffentlicht die Schritte sowie die Literatur für alles; falls es publiziert wird, dann macht er dies unseren außenstehenden Gruppen bekannt. Er unterhält auch eine Bibliothek sowie Dokumentenordner mit Programmen und jeglichen Broschüren, die von der Gruppe veröffentlicht oder verkauft werden. Bis ihm jemand dafür in seine Unterabteilung zugewiesen wird, ist er auch der Beauftragte für Pressebeziehungen.

Der Registrierungsbeauftragte registriert Mitglieder, andere Gruppen, Studenten und Versammlungen; alles, was eine Mitgliedschaft betrifft, wird vom Registrierungsbeauftragten festgehalten (und jegliche Karte wird durch die Unterabteilung für Zertifikate und Auszeichnungen ausgegeben).

Der Einnahmen-Beauftragte kassiert und empfängt jegliche Gelder und erstellt Rechnungen für alle geschuldeten Beträge.

Der Auszahlungsbeauftragte bezahlt alle Rechnungen aus der Kasse.

Der Materialbeauftragte unterhält den Besitz und die Räumlichkeiten der Gruppe, einfach alles, was ihr gehört, er repariert alles, stellt die Stühle für Versammlungen auf und räumt sie wieder weg. Er erfaßt alles in einer Inventarliste.

Der Beauftragte für Technische Dienste achtet darauf, daß Studenten weitergeleitet werden und daß man für sie sorgt, und er sorgt dafür, daß andere Gruppen, wenn man mit ihnen zusammentrifft,

geleitet und gehandhabt werden. Er befaßt sich mit Körpern - wofür sind sie bestimmt, wohin gehen sie.

Der Ausbildungsbeauftragte handhabt jegliche Ausbildung, einschließlich der Ausbildung der Gruppe. Dies umfaßt auch jegliche Schule.

Der Operationenbeauftragte handhabt und leitet alle Operationsprogramme und -projekte, die am Laufen sind.

Der Überprüfungsbeauftragte überprüft jeden, der ausgebildet wird oder oder wurde, sowie jedes Projekt oder Programm.

Falls irgendwo etwas zusammenbricht oder versagt, z.B. ein Projekt oder ein Programm, dann nimmt sich der Beauftragte für Review der Angelegenheit an, korrigiert sie oder sorgt dafür, daß sie nochmals gemacht wird.

Der Beauftragte für Zertifikate und Auszeichnungen sorgt dafür, daß Zertifikate, Mitgliedskarten, Anstecknadeln, usw. hergestellt und ausgegeben werden. Dies gilt auch für die Zuweisung der Zustände.

Der Beauftragte für individuelle Kontakte ist für Umfragen bei Individuen aus der Öffentlichkeit verantwortlich, um deren Zielsetzungen zu erfahren. Bei der Projekt-Planung bilden diese dann festgelegte langfristige ZIELE für den Tätigkeitsbereich der Gruppe.

Der Target-Zuteilungsbeauftragte teilt anderen Gruppen kurzfristige Targets zu, die, wenn sie alle erreicht wurden, den Abschluß des langfristigen Zieles für das Gebiet darstellen.

Der Gruppen-Verbindungsbeauftragte steht mit anderen Gruppen in Verbindung, stellt sicher, daß die Dinge richtig laufen, bringt Dinge in Ordnung und sorgt dafür, daß die Gruppen aktiv bleiben.

(Mit 'anderen Gruppen' meinen wir natürlich Bürgergruppen, Firmen, etc.)

Der Kommunikationsleiter stellt sicher, daß die sechs sich unter seiner Leitung befindlichen Aufgabenbereiche erledigt werden. Dies ist unabhängig davon, ob dafür zusätzliches Personal zur Verfügung steht oder nicht, ob sich in jeder Unterabteilung nur eine Person befindet oder ob mehr da sind.

Der Organisationsleiter ist für alle der sechs sich unter ihm befindlichen Aufgabenbereiche verantwortlich.

Der Öffentlichkeitsleiter ist für alle der sich unter ihm befindlichen Aufgabenbereiche verantwortlich.

Der Präsident achtet darauf, daß die Form der Gruppen-Organisationstafel aufrechterhalten bleibt, daß die Aufgaben und Aktionen der Gruppe erfüllt werden, und daß die Gruppe erfolgreich ist.

Die drei Leiter (Kommunikation, Organisation, Öffentlichkeit) bilden den FÜHRUNGSRAT. Dieser entscheidet über alle wichtigen Angelegenheiten und ruft Programme ins Leben.

Der Präsident ist der VORSITZENDE des Führungsrates.

Dies ist eine sehr grundlegende Organisation, einfach durchgeführt.

Sie wird funktionieren.

Sobald mehr als 50 Personen in der Gruppe arbeiten und diese aktiv ist, wird das grundlegende Schema entsprechend erweitert. Jeder Leiter erhält eine weitere Abteilung, so daß es dann insgesamt neun sind. Und jede Abteilung erhält 3 Sektionen.

Die Aufgabenbereiche bilden allerdings weiterhin mehr oder weniger das grundlegende Schema der Gruppe.

Es ist am besten, mit einem einfachen Schema anzufangen.

Dieses Schema läßt sich auch an jede Firma oder Bürgergruppe anpassen.

HÄNGEN SIE DIE TAFEL AUS

Die Organisierungstafel der Gruppe wird so ausgehängt, daß sie ins Auge fällt. Am besten macht man dies auf einem lackierten Brett oder einer lackierten Kunststoffplatte. Die Namen werden gedruckt, mit der Schreibmaschine getippt oder mit einem DYMO-Prägeapparat angebracht. Wenn das Brett oder die Tafel nicht lackiert wird, dann kann man die Dymo- oder anderen Streifen nicht leicht abziehen und neue nicht so leicht anbringen.

Rotes, grünes und gelbes Farbklebeband (wie man es für Weihnachten verwendet) wird benutzt, um die verschiedenen Abteilungen und Teile der Organisation der Gruppe voneinander zu trennen.

DAS WIRKEN

Es ist verboten, langfristige Ziele von Bürgergruppen oder Firmen zu erhalten.

Langfristige Ziele erhält man nur, indem man von Tür zu Tür und in Geschäfte geht und Einzelpersonen befragt, welche Projekte ihrer Meinung nach in ihrer Gemeinde durchgeführt werden sollten.

Wenn dies ausreichend getan wurde, faßt der Projekt-Planungsbeauftragte die Resultate der Umfrage zu LANGFRISTIGEN ZIELEN zusammen. Der Publikationsbeauftragte veröffentlicht diese für die Gung-Ho-Gruppe in Form einer Broschüre, die auch die Zielsetzung der Gruppe erläutert.

Der Projekt-Planungsbeauftragte nimmt sich jetzt diese langfristigen Ziele, unterteilt sie in sinnvolle kurzfristige und gibt diese dem Gruppen-Zuteilungsbeauftragten. Dieser wiederum schaut, ob er sie den verschiedenen Bürgergruppen oder Firmen als deren Beitrag zum langfristigen Ziel zuordnen kann.

Indem man 1 oder 2 langfristige Ziele am Laufen hat (indem man andere Gruppen dafür gewinnt, die kurzfristigen zu übernehmen), können für die Gemeinde langfristige Ziele erreicht werden.

Der Publikationsbeauftragte achtet darauf, daß die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf den Fortschritt gerichtet bleibt (durch die Presse, usw.) und schlägt aus dem Erreichen eines langfristigen Zieles viel Kapital. Er schreibt den Bürgergruppen oder Firmen sehr viel, wenn nicht den ganzen Verdienst daran zu.

Es gibt auf der Welt keine Einheit, die an die Öffentlichkeit herantritt, um herauszufinden, was wirklich gewünscht und benötigt wird.

Und es gibt keine Gruppe, die als eine Art Quelle und Koordinator innerhalb der Gemeinde fungiert.

Die Gung-Ho-Gruppe ist daher neu und nötig. Sie kann sehr einflußreich und lohnend werden.

REGELN

Die Gung-Ho-Gruppe ist nur an konstruktiven Zielen interessiert.

Sie ist nur am größten Wohl für die größte Anzahl (der Dynamiken) interessiert.

L. RON HUBBARD
GRÜNDER

LRH:jp:ei:rd; Übers.:TV/LA:rg
Übersetzung genehmigt
vom LRH Comm EU

HUBBARD KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex

HCO-POLICYBRIEF VOM 3. DEZEMBER 1968

Wiederver
vielfältigen
Hats der
Abteilung 6
Studenten
FSMs und
Franchise

GUNG-HO-GRUPPEN
POLICYBRIEF NR. 2

Mit Gung-Ho-Gruppen wird eine neue Idee für Sozial- und Bürgergruppen eingeführt.

Sie sind Arbeitsgruppen.

Die meisten solcher Gruppen befassen sich hauptsächlich damit, die Mitglieder interessiert zu halten, „Gruppenprogramme“ zu haben, usw. Es ist schwierig, diese Gruppen zu bilden, und es ist schwierig, sie am Leben zu erhalten.

Die normale alte Gruppe war eine Art Zuhörerschaft für irgend jemanden. Sie traf sich einmal in der Woche, abends oder zum Mittag- oder Abendessen, und dann sprach irgend jemand über irgend etwas zu ihr.

Wenn es etwas gab, das erledigt werden mußte, dann bildete die Gruppe ein Komitee. Und dann wurde nur durch eine oder zwei Personen aus diesem Komitee irgend etwas unternommen.

Das Resultat war, daß die dynamische Qualität der Gruppe fehlte.

Solche Gruppen tendieren zum „Squirreln“ (was bedeutet, von der Linie abzuweichen).

Irgendeine verrückte neue Idee kam auf, und die gelangweilten Gruppenmitglieder pflegten ihr dann nachzujagen.

Das Wesentliche einer wahren Gruppe besteht aus Teilnehmen und Beitragen.

Gruppenmitglieder müssen fähig sein, aktiv teilzunehmen, damit sie zu einem wahren Team werden.

Und jedem muß gestattet sein, zur Aktion beizutragen, damit die Gruppe ein eigenständiges Leben entwickeln kann.

Einer Gruppe Geld oder Sachwerte zu geben sind beides eine Form der Teilnahme und des Beitrages. Aber obgleich dies eine wichtige Sache ist, beinhaltet es keine wirkliche Aktivität. Derjenige, der also zu einer Gruppe in Form von Geld oder Sachwerten beiträgt, hält aber immer noch sich selbst und seine Zeit zurück. Man sollte Beiträge in Form von Geld oder Sachwerten anstreben. Aber der Status, den eine Person dafür erhält, ist der eines Gönners oder Freundes, nicht der eines wahren Mitgliedes der Gruppe.

Wenn man also „Mitglieds“-Karten ausgibt, muß man zwischen demjenigen, der in Form von Geld oder Sachwerten beiträgt, und demjenigen, der ein aktives Mitglied ist, deutlich unterscheiden. Dies macht man auf der Karte, indem man den Spender von Geld als „Gönner“ oder „Freund“, und denjenigen, der mit Zeit und Anstrengung beiträgt, als „volles Mitglied“, ein „echtes Gruppenmitglied“ oder ein „aktives Mitglied“ bezeichnet. Ein aktives Mitglied sollte eine vollwertige Ausweiskarte haben, mit Bild, Daumenabdruck und Beschreibung. Auf die Karte eines Freundes wird nur dessen Name getippt.

Gruppen, die Mitglied der Gung-Ho-Gruppe werden, sind „Außerordentliche Mitgliedsgruppen“. Sie erhalten von der lokalen Gung-Ho-Gruppe ein von ihr herausgegebenes Zertifikat als „Außerordentliche Mitgliedsgruppe“.

DAS WAHRE GRUPPENMITGLIED

Das wahre Gruppenmitglied ist Teil der Organisierungstafel, hat einen Posten darauf und hat Pflichten, die sich auf seine Unterabteilung beziehen.

Wenn mehr als eine Person in einer Unterabteilung ist (wovon es auf der grundlegenden Tafel 18 gibt), dann ist sein Titel zum einen der Unterabteilungsname plus eine Funktion wie z.B. „Anwerbungs-Briefeschreiber“ oder „Kommunikations-Telefonist“ oder „Master-at-Arms-Inspektor“.

GRUPPEN-TREFFEN

Die Gruppe sollte sich 2- oder 3mal pro Woche „treffen“, und zwar an genau festgelegten Abenden oder Wochenenden. Samstag- und Sonntagnachmittage.

Diese Abende oder Nachmittage sollten so ausgewählt sein, daß sie normalerweise nicht mit Veranstaltungen zusammenfallen. Einerseits werden die Gruppenmitglieder frei sein, und andererseits werden die Leute zu Hause sein.

Während dieser Treffen erledigt die Gruppe den Hauptteil ihrer Arbeit, und zwar gemäß den Posten der Mitglieder. Sie hält nicht einfach eine Versammlung ab und erledigt die Arbeit der Gruppe dann zu irgendeinem unbestimmten Zeitpunkt während der Woche. Während der Treffen erledigt die Gruppe ihre Arbeit und arbeitet als Organisation, jeder auf seinem Posten.

Wenn die Gruppe wohlhabend wird, sollte sie einen vollamtlichen Kommunikator anstellen, der während der Wochentage das Telefon besetzt und andere Arbeiten erledigt. **DAS VERSAGEN, DAS TELEFON BESETZT ZU LASSEN, UND DAS VERSAGEN, POST ZU BEANTWORTEN, KANN DIE GANZE ARBEIT DER GRUPPE ZUNICHTE MACHEN.**

Am Anfang sollte die Gruppe also zumindest einen Antwortdienst oder das Telefon einer Person zur Verfügung haben.

Die Gruppe muß außerdem eine Postanschrift sowie offizielles Briefpapier haben.

BÜRORÄUMLICHKEITEN

Für eine Gruppe sind eine Schreibmaschine, einige Stühle und irgendwelche Büroräumlichkeiten wichtig.

Anfangs braucht man keine großen Auslagen zu machen. Aber um so eher eine Gruppe permanente Räumlichkeiten hat, um so besser wird sie dran sein.

KOMMUNIKATIONS-SYSTEM

Die Gruppe sollte an einem sicheren Ort, wo sie sich trifft, ein „Kommunikationszentrum“ haben.

Ein Kommunikationszentrum besteht aus Körben – die Art „Beanstalk“ (Warenzeichen für aufstapelbare Körbe; Anm. d. Übers.) sind die besten, und JEDES GRUPPENMITGLIED HAT SEINEN EIGENEN KORB MIT SEINEM NAMEN DARAN.

Das Kommunikationszentrum wird am besten direkt unter einer Organisierungstafel aufgestellt und folgt dieser, indem mehrere Körbe unter einem Teil der Tafel stehen, auf den sie sich beziehen, wobei die Körbe so aufeinandergestellt werden, daß jener der höchsten Position zuoberst ist.

Auf diese Weise kann man die Person sofort auf der Organisierungstafel finden und ebenso ihren Korb.

Man legt Dinge in andere Körbe und leert seinen eigenen. So können Mitteilungen verteilt werden, usw.

Der Kommunikator sorgt für alle Körbe und stellt alle Tafeln auf.

TARGET-TAFELN

Es gibt ZWEI verschiedene Target-Tafeln.

Eine Tafel ist für die Gung-Ho-Gruppe. Sie zeigt die jeweiligen Targets jeder Unterabteilung für die aktuellen langfristigen Aktionen der Gung-Ho-Gruppe selbst. Sie wird die „Target-Tafel der Gung-Ho-Gruppe“ genannt. Die andere Tafel ist die Gemeinde-Target-Tafel. Darauf werden die langfristigen Targets der Gemeinde sowie die kurzfristigen Targets der verschiedenen Bürgergruppen angeschlagen.

Targets werden auf einen Papierstreifen getippt und unter dem Namen der jeweiligen Unterabteilung befestigt.

Man kann verschiedene Systeme verwenden, um sie anzuschlagen. DIE HAUPTSACHE IST, DASS DIE TARGETS ANGESCHLAGEN WERDEN.

Wenn kurzfristige Targets durchgeführt sind, werden sie als erledigt markiert. Wenn alle kurzfristigen Targets durchgeführt sind, wird das langfristige Ziel, das sie ausmachen, als erledigt markiert.

GRUPPENORGANISATION

Das Prinzip und der Erfolg einer wahren Gruppenorganisation besteht darin, daß jedes Mitglied seinen eigenen, speziellen Bereich erledigt.

Wenn Sie eine „Gruppe“ haben, in der jeder alle Aufgaben übernimmt, dann haben Sie keine Gruppe, sondern ein Chaos. Die Gruppe wird nicht expandieren.

Daher ist jedes Gruppenmitglied für seinen ihm zugewiesenen Aufgabenbereich verantwortlich.

HATS

Bei der Eisenbahn tragen der Lokomotivführer und der Kontrolleur verschiedene Kopfbedeckungen (engl. hats). Sie werden feststellen, daß verschiedene Berufe in der Gesellschaft durch verschiedene Kopfbedeckungen gekennzeichnet sind.

Davon leiten wir das Wort HAT als umgangssprachlichen Begriff ab, was die speziellen Pflichten einer Person bezeichnet. Das ist der Hat, den jemand „trägt“.

Gewöhnlich weiß eine Person, wenn sie eine Stellung eine Weile innehat, woraus er besteht. Dann sollte sie ihren HAT aufschreiben. Darunter versteht man eine Mappe, in der sich frühere Anweisungen und Anleitungen befinden, die den Posten beschreiben, sowie die eigene Zusammenfassung der Person über ihren Posten.

Wenn man auf einen anderen Posten versetzt wird oder diesen verläßt, dann wird erwartet, daß man „seinen Hat aufschreibt“, was bedeutet, daß man die Zusammenfassung des Postens auf den neuesten Stand bringt.

HATS werden vom Anwerbungs-Beauftragten verwahrt, zusammengetragen und erneut herausgegeben. Er ist auch der Personal-Beauftragte der Gruppe und weist dem Personal die Posten zu.

Wenn jemand einen Posten übernimmt, für den kein Hat existiert, dann ist dies für die Person eine ziemlich harte Angelegenheit. Daher werden diese Hats sorgfältig aufbewahrt, abgeliefert und wieder herausgegeben.

Diese Dinge, die Organisierungstafel, das Kommunikationszentrum, die Target-Tafel der Gung-Ho-Gruppe, die Gemeinde-Target-

Tafel und Hats sind die grundlegenden Dinge einer Gruppe. Die Personen wie auch diese Dinge können zu einer höchst dynamischen und effektiven Gruppe organisiert werden.

ALL-HANDS

Eine Aktion, die einen riesigen Sturm der Aktivität verlangt, nennt man eine ALL-HANDS-Aktion¹.

Eine Versandaktion, bei der Briefumschläge gefüllt und versandt werden müssen, eine große Tür-zu-Tür Aktion, wo die Zielsetzungen von Einzelpersonen ermittelt werden müssen, eine große Kampagne, um Bürgergruppen durch individuelle Anrufe zu überzeugen – all dies sind ALL-HANDS-Aktionen.

Das Gruppenmitglied hat also zwei Funktionen:

1. Seinen Posten in der Gruppe, für den es direkt verantwortlich ist, und
2. ALL-HANDS-Aktionen, wo die gesamte Gruppe sich auf ein schnelles Projekt stürzt.

Kluge Gruppenleiter sorgen dafür, daß sich die Gruppe nicht permanent in einem ALL-HANDS-Zustand befindet. Um etwas schnell zu erledigen ist dies gut, aber das Gruppenmitglied sollte sich während des Hauptteiles seiner Zeit auf seinem Posten befinden und seinen speziellen Job tun.

FLOW-LINIEN

(Anm. d. Üb. :sen)

Bei der Organisierungstafel wird man feststellen, daß sie von links nach rechts FLIESST.

Eine Person oder eine Partikel kommt auf der linken Seite herein und fließt zur rechten Seite hinüber.

Diese Tendenz der Tafel, Partikel von links nach rechts fließen zu lassen, ist in Ordnung, und die Tafel ist dafür gemacht, daß dies geschieht.

Dieses Ziehen auf der Tafel kann auch die wahren Gruppenmitglieder befallen. Auf ihren Posten werden sie die Tafel hinübergezogen. Der Anwerbungs-Beauftragte muß darauf achten, daß er nicht in die Pflichten der letzten Unterabteilung hinübergezogen wird.

Der Präsident muß ebenfalls aufpassen, da er in einen unteren Teil der Tafel gezogen werden könnte, wodurch er aufhören würde, der generelle Überwacher der Gruppe zu sein, und nur noch Telefonanrufe beantworten würde.

¹ ALL-HANDS: engl. „hand“ = jemand, der hauptsächlich mit seinen Händen arbeitet. Arbeiter auf einer Farm oder Seemann usw.

Die Regel ist, daß ein Gruppenmitglied, das seinen Job nicht macht, andere zu sich hineinzieht. Wenn sich also ein Gruppenmitglied in der Situation befindet, daß es die Aufgaben eines anderen erledigt, dann wissen Sie, daß der andere seine Aufgaben nicht erfüllt. Dies ist der Hauptgrund für desorganisierte Organisationen.

KOMITEES

Die wahre Gruppe ernennt niemals ein Komitee. Damit wird kein Handeln erreicht. Der Weg, um Handeln zu erreichen, besteht darin, daß man dies durch die richtige Stelle auf der Tafel erledigen läßt.

AUSBILDUNGS-BEAUFTRAGTER

Was immer der Ausbildungs-Beauftragte auch tut, seine erste Pflicht besteht darin, die Gruppenmitglieder sowie die neuen Gruppenmitglieder diese Dinge zu lehren: die Policybriefe über Gung-Ho-Gruppen sowie die Funktionen auf der Organisierungstafel, das Kommunikationszentrum, die Target-Tafeln sowie die Hats.

Ein Hauptgrund für jede Verwirrung in jeglichen Organisationen besteht darin, daß die Leute das Schema nicht kennen.

Derjenige, der diese Dinge am besten kennen muß, ist der Präsident. Ist dies nicht der Fall, dann weist er den falschen Teilen der Tafel Aufgaben zu.

AKTION

Die Art und Weise, aktiv zu werden, ist, die Leute jene Handlungen abschließen zu lassen, die sie angefangen haben.

Der Weg, wie man kein echtes Handeln erreicht, ist, daß man Handlungen den falschen Teilen der Tafel zuweist, und die Leute daran hindert, das Angefangene auch abzuschließen.

Einige wenige einfache Targets, die tatsächlich durchgeführt wurden, sind mehr wert als tausend erdachte und nie ausgeführte.

Alle Handlungen sollten den richtigen Leuten zugewiesen werden, und dann sollte man darauf drängen, daß sie zu ihrem vollen Abschluß gebracht werden.

Darin liegt die Stärke der Gruppe.

L. RON HUBBARD
GRÜNDER

LRH:bw:ei:rd; Übers.:TV/LA:rg
Übersetzung genehmigt
vom LRH Comm EU